

... immer in Bewegung!



Impressum

Herausgeber:

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Tel.: 06441 407-0

Fax: 06441 407-1051

E-Mail: info@lahn-dill-kreis.de

Internet: www.lahn-dill-kreis.de

Ansprechpartner:

Landrat Wolfgang Schuster

Redaktion:

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises
Abteilung Finanz und Rechnungswesen
Thomas Koob

Tel.: 06441 407-2601

Fax: 06441 407-2690

E-Mail: thomas.koob@lahn-dill-kreis.de

Druck:

Hausdruckerei des Lahn-Dill-Kreises

Stand:

07.09.2023

VORWORT DES LANDRATS

Der Lahn-Dill-Kreis nimmt seine Aufgaben nicht nur mit der eigentlichen Kreisverwaltung wahr. Zahlreiche Dienstleistungen werden von Betrieben und Unternehmen in unterschiedlichen Rechtsformen erbracht. Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht blicken wir auf das Jahr 2022 zurück. Das Jahr 2022 war ein ereignisreiches Jahr, auch für den Lahn-Dill-Kreis. Globale Themen hatten und werden auch künftig direkte Auswirkungen auf das Leben vor Ort haben. Ob die Corona-Pandemie, der Klimawandel, der Krieg in der Ukraine, die hohe Inflationsrate und eine in dieser Form bisher nicht gekannte Energiekrise. Diese Themen werden die Wirtschaft im Lahn-Dill-Kreis und unsere Beteiligungsfirmen auf absehbare Zeit noch weiter stark beschäftigen.



Unser Beteiligungsportfolio ist breit gestreut. Dafür gibt es rechtliche, manchmal aber auch historische Gründe. Wir wollen mit dem Beteiligungsbericht einen umfassenden Überblick über die Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises ermöglichen und zeigen, wie erfolgreich die Daseinsvorsorge für die Bevölkerung durch unsere Beteiligungsfirmen funktioniert.

Die Erholung der Weltwirtschaft nach der Corona-Krise hat die Energiepreise bereits im Jahr 2021 deutlich steigen lassen. Die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und die dadurch ausgelösten Anspannungen auf den internationalen Rohstoffmärkten hatten einen weiteren Preisschub von bislang ungekannter Höhe zur Folge. Der vorliegende Bericht zeigt, wie die Beteiligungsunternehmen ihre öffentlichen Dienstleistungen sehr zuverlässig auch unter schwierigen Rahmenbedingungen erbringen. Er enthält auch einen Blick nach vorn und stellt dar, wie die Beteiligungsunternehmen diesen Herausforderungen tatkräftig und hochgradig engagiert gestellt haben.

Der vorliegende Beteiligungsbericht enthält im ersten Abschnitt Informationen zu den gesetzlichen Grundlagen sowie zusammenfassende Übersichten zum Beteiligungsportfolio des Lahn-Dill-Kreises. Im zweiten Abschnitt finden Sie Einzeldarstellungen auf Basis der geprüften Jahresabschlüsse 2022 der wesentlichen Beteiligungen. In der nur digital verfügbaren Anlage haben wir Rechtsgrundlagen sowie ein Glossar zusammengefasst (<https://www.lahn-dill-kreis.de/buergerservice/verwaltung/haushalt>).

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine interessante Lektüre, welche einen Eindruck über das Leistungsspektrum der öffentlichen Hand vermittelt.

Wetzlar, 20.09.2023

gez.

(Wolfgang Schuster)
Landrat

INHALT

TEIL I Einleitung und Übersichten		7
1	Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung des Landkreises	9
2	Beteiligungsübersichten	11
2.1	Beteiligungsstruktur des Lahn-Dill-Kreises.....	11
2.2	Kapitalübersicht der wesentlichen Beteiligungen.....	12
2.3	Bilanzsummen der Beteiligungen	14
2.4	Übersicht über die wirtschaftliche Entwicklung der Mehrheitsbeteiligungen.....	17
2.5	Beschäftigte	20
2.6	Zusammensetzung der Unternehmensführungen und Aufsichtsgremien	21
2.6.1	Unternehmensführung	21
2.6.2	Aufsichtsgremien	23
3	Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden	25
TEIL II Einzeldarstellungen		29
1	Sondervermögen	31
1.1	Abfallwirtschaft Lahn-Dill.....	31
1.2	Lahn-Dill-Akademie.....	35
2	Verbundene Unternehmen	39
2.1	Lahn-Dill-Kliniken GmbH.....	39
2.2	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB).....	45
3	Privatrechtliche Beteiligungen	49
3.1	EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH.....	49
3.2	EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH.....	53
3.3	<i>Nachrichtlich:</i> EAM GmbH u. Co. KG.....	57
3.4	GEWOBAU – Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH.....	61
3.5	Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH.....	65
4	öffentlich-rechtliche Beteiligungen	69
4.1	Kommunales Jobcenter Lahn-Dill.....	69
4.2	<i>Nachrichtlich:</i> Sparkasse Dillenburg.....	73
4.3	<i>Nachrichtlich:</i> Sparkasse Wetzlar.....	77

TEIL I

Einleitung und Übersichten

1 Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung des Landkreises

Mit der verfassungsrechtlich verankerten Garantie der kommunalen Selbstverwaltung (Art. 28 Grundgesetz (GG)) wird den Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht eingeräumt, im gesetzlichen Rahmen alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung zu gestalten. Damit können die Kommunen mit der ihr gewährten Personal-, Finanz-, Vermögens- und Organisationshoheit die Art und Weise der Aufgabenerledigung gestalten.

Im Rahmen der Daseinsvorsorge dürfen die Kommunen auch Gesellschaften gründen oder sich an solchen beteiligen, die auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet sind.

Die Handlungsgrundlage ergibt sich aus den §§ 121 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), die für Landkreise durch die Verweisung in § 52 Abs. 1 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) Anwendung findet. Nach § 121 HGO darf sich der Lahn-Dill-Kreis wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann (die zum 1. April 2005 neu in die Hessische Gemeindeordnung eingeführte Subsidiaritätsklausel gilt in ihrer einschränkenden Wirkung allerdings nicht für Betätigungen, die vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden).

Neben den genannten drei Voraussetzungen nach § 121 HGO muss nach § 122 HGO sichergestellt sein, dass

- die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt ist,
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält,
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entspre-

chend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.

Ist der Lahn-Dill-Kreis an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts mehrheitlich beteiligt, so bestehen nach den §§ 53 und 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes weitgehende Unterrichts- und Prüfungsrechte.

Besetzung der Gesellschaftsorgane

Die relevanten Bestimmungen für die Tätigkeit der Kommune in Gesellschaften sind die §§ 125 und 126 HGO. Für den Kreis gilt demzufolge, dass der Kreisausschuss den Landkreis in Gesellschaften vertritt, die dem Landkreis gehören oder an denen der Landkreis beteiligt ist.

Damit hat der Hessische Gesetzgeber ausschließlich dem Kreisausschuss die gesellschaftsrechtliche Zuständigkeit für die Wahrnehmung der Gesellschafterstellung in den Kreisgesellschaften und sonstigen Beteiligungen zugewiesen. Dies gilt nicht nur für die Gesellschafterstellung selbst, sondern auch für das Recht, die Besetzung von Aufsichts- und Kontrollgremien vorzunehmen.

Regelungen zum Beteiligungsbericht

Mit der Novellierung des Gemeindefinanzrechts im Jahre 2005 hat der Landesgesetzgeber eine gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung von Beteiligungsberichten normiert. Der Beteiligungsbericht dient nach der Intention des Gesetzgebers dazu, die Vertretungskörperschaft und die Öffentlichkeit zu unterrichten. In einem Beteiligungsbericht sind alle privatrechtlich organisierten Unternehmen aufzuführen, an denen der Lahn-Dill-Kreis mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Mit dem Gesetz zur Verbesserung der politischen Teilhabe von ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern an der Kommunalpolitik sowie zur Änderung kommunal- und wahlrechtlicher Vorschriften vom 7. Mai 2020 wurde zudem in § 123a HGO festgelegt, dass der Bericht innerhalb von 9 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen ist. Für den Beteiligungsbericht sind Mindestinhalte vorgegeben.

Dies sind Angaben über

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens

- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- Darstellung für das jeweilig letzte Geschäftsjahr über die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune, die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Kommune, die Kreditaufnahmen, die von der Kommune gewährten Sicherheiten (z. B. Bürgschaften)
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen.

Bei Eigengesellschaften und Mehrheitsbeteiligungen sollen auch die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und

des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe des Unternehmens bekannt gegeben werden, sofern die Betroffenen einer Veröffentlichung zustimmen. Letzteres gilt auch, wenn die Kommune über mehr als 25% der Anteile und mit anderen Kommunen zusammen über mehr als 50% der Anteile verfügt

Grundlage für den Beteiligungsbericht sind die geprüften Jahresabschlüsse der Beteiligungen. Hinsichtlich der Fristen zur Aufstellung des Jahresabschlusses einerseits und der Prüfung der Jahresabschlüsse andererseits gelten jedoch in Abhängigkeit von der Rechtsform unterschiedliche zeitliche Vorgaben.

2 Beteiligungsübersichten

2.1 Beteiligungsstruktur des Lahn-Dill-Kreises



Sondervermögen (Eigenbetriebe)	Verb. Unternehmen (Eigengesellschaften)	Privatrechtliche Beteiligungen	Öffentl.-rechtl. Beteiligungen	Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden
AWLD 100% LDK	Lahn-Dill-Kliniken GmbH 100% LDK	EAM SV 2 GmbH 38,92% LDK	KJC 100% LDK	Vereine / Verbände
LDA 100% LDK	GWAB mbH 100% LDK	GEWOBAU mbH 11,80% LDK	Zweckverb. SpaKa Dillenburg 51% LDK	
		EAM SV 3 GmbH 9,87% LDK	Zweckverb. SpaKa Wetzlar 40% LDK	
		VLDW mbH 9,62% LDK	Ulmbachverband 40% LDK	
		RegionalIMM Mittelhessen GmbH 5,40% LDK	Zweckverb. "Naturpark Taunus" 8% LDK	
		RMV GmbH 3,704% LDK	Zweckverb. Mittelhes. Wasserwerke 1,74% LDK	
		KEAM GmbH 1,50 % LDK	ekom21 1,11% LDK	
		Wohn.Bauverein Dill eG 1,016% LDK	LWV Hessen	
		Bau.Siedlungs-Genos. Herborn eG 0,457% LDK		
		Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG 0,216% LDK		
		VoBa Mittelhessen eG 0,001% LDK		

2.2 Kapitalübersicht der Beteiligungen

Unternehmen / Beteiligung	Stammkapital / gezeichnetes Kapital		Anteil / Haftungsquote des LDK	Eigenkapital	Eigenkapital- quote	Stand
	Insgesamt	Anteil des LDK				
1. Sondervermögen / Eigenbetriebe						
1.1 Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	4.000.000 €	4.000.000 €	100%	3.410.030 €	9,1%	31.12.2022
1.2 Lahn-Dill-Akademie	300.000 €	300.000 €	100%	0 €	0,0%	31.12.2022
2. verb. Unternehmen / Eigengesellschaften						
2.1 Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Konzern)	40.000.000 €	40.000.000 €	100%	66.186.918 €	25,8%	31.12.2022
2.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)	150.000 €	150.000 €	100%	4.328.092 €	74,2%	31.12.2022
3. Privatrechtliche Beteiligungen						
3.1 EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	25.000 €	9.731 €	38,924%	72.492.914 €	99,61%	31.12.2022
3.2 Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH Wetzlar (GeWoBau)	1.536.000 €	181.248 €	11,8%	49.195.850 €	38,43%	31.12.2022
3.3 EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH	25.000 €	2.467 €	9,868%	81.874.028 €	100,00%	31.12.2022
<u>Nachrichtlich:</u> EAM GmbH u. Co. KG	91.500.000 €	4.831.200 €	5,280%	351.000 €	0,03%	31.12.2022
3.4 Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH	130.000 €	12.500 €	9,615%	9.442.573 €	54,94%	31.12.2022
3.5 Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	25.000 €	1.350 €	5,40%	329.657 €	78,07%	31.12.2022
3.6 Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	690.000 €	25.565 €	3,70%	2.172.000 €	3,98%	31.12.2022
3.7 KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH	300.000 €	4.500 €	1,500%	795.000 €	12,45%	31.12.2022
3.8 Wohn- und Bauverein Dill eG	2.362.865 €	24.000 €	1,016%	21.164.427 €	44,96%	31.12.2022
3.9 Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Herborn eG	3.201.770 €	14.646 €	0,457%	16.630.092 €	35,47%	31.12.2022
3.10 Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG	6.887.603 €	14.850 €	0,216%	23.900.727 €	55,66%	31.12.2022
3.11 Volksbank Mittelhessen eG	98.669.675 €	450 €	0,001%	623.616.520 €	5,88%	31.12.2022
4. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen						
4.1 Kommunales Jobcenter Lahn-Dill, Anstalt öffentlichen Rechts des Lahn-Dill-Kreises	0 €	0 €	100%	0 €	0,0%	31.12.2022
4.2 Zweckverband Sparkasse Dillenburg	-	-	51%	-	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> Sparkasse Dillenburg	0 €	0 €	-	87.238.384 €	5,3%	31.12.2022
4.3 Zweckverband Sparkasse Wetzlar	-	-	40%	-	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> Sparkasse Wetzlar	0 €	0 €	-	161.557.518 €	5,8%	31.12.2021
4.4 Wasser- und Bodenverband Ulmbachverband	266.297 €	106.519 €	40%	599.401 €	10,6%	31.12.2021
4.5 Zweckverband Naturpark Taunus	360.026 €	28.802 €	8%	360.026 €	10,7%	31.12.2022
4.6 Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)	18.000.000 €	313.200 €	1,74%	24.895.685 €	31,6%	31.12.2021
4.7 ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	11.600.000 €	128.760 €	1,11%	49.688.887 €	31,9%	31.12.2021
4.8 Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)	-	-	-	-	-	-

Die Eigenkapitalausstattung der Beteiligungen entsprechend der Anteile des Lahn-Dill-Kreises stellt sich wie folgt dar:

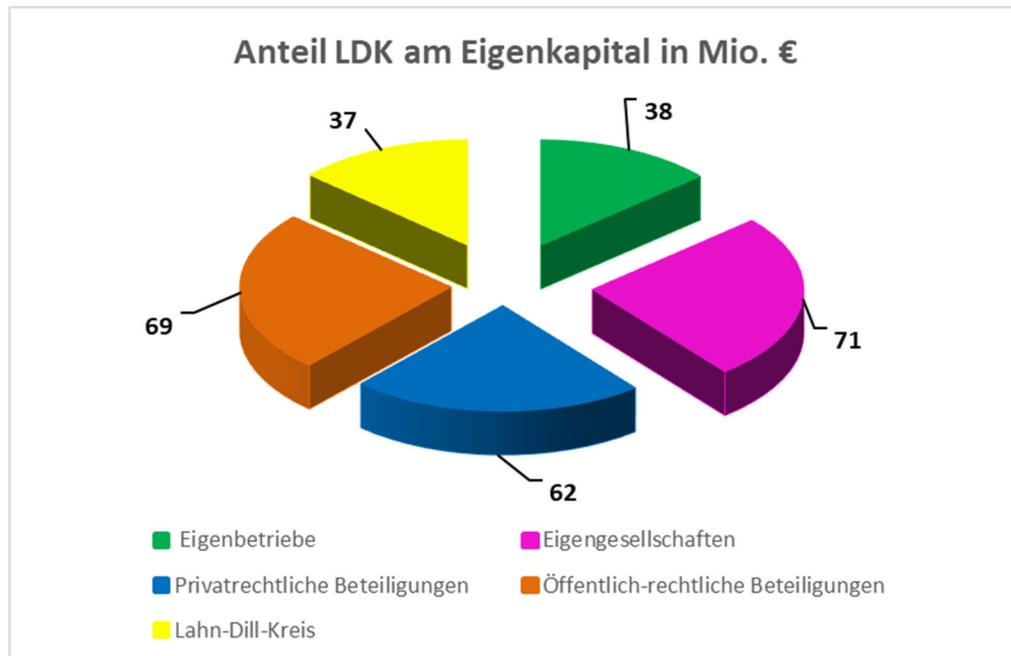


Abbildung 1 – Eigenkapital je Beteiligungsform

Der Anteil des Lahn-Dill-Kreises am Eigenkapital des Rhein-Main-Verkehrsbund, der Sparkasse Wetzlar, dem Wasser- und Bodenverband Ulmbachverband, des Zweckverbands Mittelhessische Wasserwerke und der ekom 21 wurde nicht mit in das Eigenkapital der öffentlich-rechtlichen Beteiligungen einbezogen, da zum Zeitpunkt der Berichtserstellung der Jahresabschluss zum 31.12.2022 noch nicht vorlag.

Die Eigenkapitalquote der Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und privatwirtschaftlichen Beteiligungen liegt bei durchschnittlich 35,25%. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

2.3 Bilanzsummen der Beteiligungen

Unternehmen / Beteiligung	Anteil / Haftungsquote des LDK	Bilanzsumme		Stand
		Insgesamt	Anteil LDK Bilanzsumme	
1. Sondervermögen / Eigenbetriebe				
1.1 Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	100%	37.540.157	37.540.157	31.12.2022
1.2 Lahn-Dill-Akademie	100%	1.446.976	1.446.976	31.12.2022
2. verb. Unternehmen / Eigengesellschaften				
2.1 Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Konzern)	100%	257.004.177	257.004.177	31.12.2022
2.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)	100%	5.834.218	5.834.218	31.12.2022
3. Privatrechtliche Beteiligungen				
3.1 EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	38,924%	72.777.114	28.327.764	31.12.2022
3.2 Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH Wetzlar (GeWoBau)	11,8%	128.015.587	15.105.839	31.12.2022
3.3 EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH	9,868%	81.874.028	8.079.329	31.12.2022
<u>Nachrichtlich:</u> EAM GmbH u. Co. KG	5,280%	1.274.400.000	67.288.320	31.12.2022
3.4 Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH	9,62%	17.186.561	1.653.347	31.12.2022
3.5 Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	5,40%	422.232	22.801	31.12.2022
3.6 Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	3,70%	66.081.000	2.447.640	31.12.2022
3.7 KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH	1,500%	6.383.000	95.745	31.12.2022
3.8 Wohn- und Bauverein Dill eG	1,016%	47.074.892	478.147	31.12.2022
3.9 Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Herborn eG	0,457%	46.232.151	211.281	31.12.2022
3.10 Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG	0,216%	42.943.516	92.758	31.12.2022
3.11 Volksbank Mittelhessen eG	0,001%	10.605.444.199	106.054	31.12.2022
4. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen				
4.1 Kommunales Jobcenter Lahn-Dill, Anstalt öffentlichen Rechts des Lahn-Dill-Kreises	100%	24.049.214	24.049.214	31.12.2022
4.2 Zweckverband Sparkasse Dillenburg	51%	-	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> Sparkasse Dillenburg	-	1.652.909.962	842.984.081	31.12.2022
4.3 Zweckverband Sparkasse Wetzlar	40%	-	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> Sparkasse Wetzlar	-	2.782.021.705	1.112.808.682	31.12.2021
4.4 Wasser- und Bodenverband Ulmbachverband	40%	5.672.114	2.268.846	31.12.2021
4.5 Zweckverband Naturpark Taunus	8%	3.369.666	269.573	31.12.2022
4.6 Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)	1,74%	78.767.715	1.370.558	31.12.2021
4.7 ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	1,11%	155.680.493	1.728.053	31.12.2021
4.8 Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWW)	-	-	-	-

Die folgenden Darstellungen ergeben einen zusammenfassenden Einblick in die Vermögens- und Ertragslage der Beteiligungen.

Der Anteil des Lahn-Dill-Kreises an den Bilanzsummen der Beteiligungsformen in Relation zum Kernhaushalt des Lahn-Dill-Kreises stellen sich wie folgt dar:

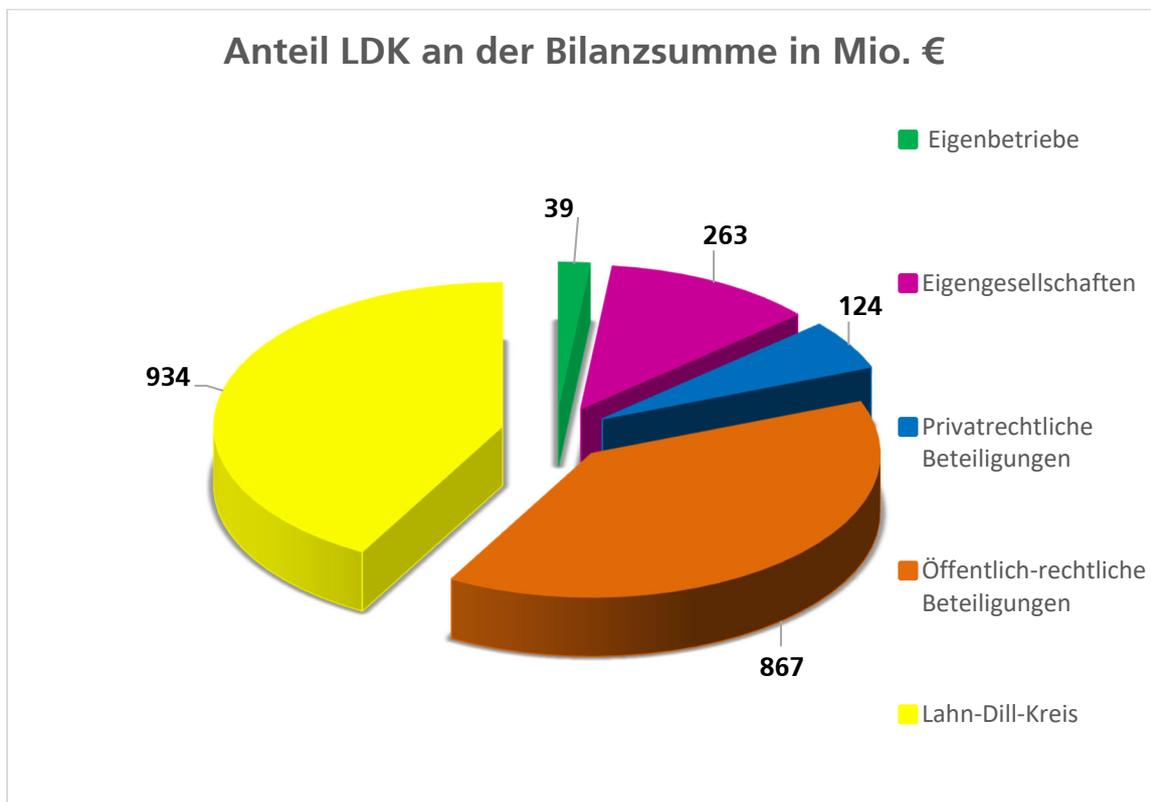


Abbildung 2 – Bilanzsummen nach Beteiligungsformen

Es wurden lediglich Beteiligungen in die Vergleiche einbezogen, für die zum Zeitpunkt der Berichterstellung Jahresabschlussdaten für das Jahr 2022 vorlagen.

2.4 Übersicht über die wirtschaftliche Entwicklung

Beteiligungsform	Unternehmen	Bilanzdaten								
		Bilanzsumme in €			Eigenkapital in €			Anlagevermögen in €		
		2022	2021	Veränderung 2022 - 2021	2022	2021	Veränderung 2022 - 2021	2022	2021	Veränderung 2022 - 2021
Sondervermögen (Eigenbetriebe)	Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	37.540.157	33.601.893	3.938.263	3.410.030	2.369.931	1.040.100	14.424.690	12.778.171	1.646.519
	Lahn-Dill-Akademie	1.446.976	935.347	511.629	0	0	0	750.348	557.934	192.414
verb. Unternehmen (Eigenbetriebe)	Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Konzern)	257.004.177	254.408.356	2.595.821	66.186.918	64.510.702	1.676.216	157.311.738	161.478.870	-4.167.133
	GWAB mbH	5.834.218	5.419.465	414.752	4.328.092	3.993.640	334.452	1.457.568	1.468.169	-10.602
privatrechtlich	EAM SV 2 GmbH	72.777.114	70.890.634	1.886.481	72.492.914	70.530.264	1.962.651	69.428.415	67.563.573	1.864.842
	GeWoBau	128.015.587	119.481.612	8.533.975	49.195.850	48.194.220	1.001.630	118.398.365	111.185.990	7.212.374
	EAM SV 3 GmbH	81.874.028	79.752.650	2.121.378	81.555.628	79.348.550	2.207.078	78.129.963	76.031.398	2.098.564
	VLDW mbH	17.186.561	21.603.255	-4.416.695	9.442.573	12.352.709	-2.910.136	285.808	238.918	46.890
öfntl. - rechtl	Kommunales JobCenter Lahn-Dill, AöR	24.049.214	23.380.453	668.761	0	0	0	80.312	110.129	-29.817

Beteiligungsform	Unternehmen	Daten der Gewinn- und Verlustrechnung					
		Betriebsergebnis in €			Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag in €		
		2022	2021	Veränderung 2022 - 2021	2022	2021	Veränderung 2022 - 2021
Sondervermögen (Eigenbetriebe)	Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	2.004.276	2.514.554	-510.278	1.040.100	42.399	997.701
	Lahn-Dill-Akademie	-282.824	-409.975	127.151	-282.824	-409.975	127.151
verb. Unternehmen (Eigenbetriebe)	Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Konzern)	3.433.356	3.030.519	402.837	1.681.393	1.768.046	-86.654
	GWAB mbH	349.001	176.260	172.741	334.452	159.953	174.499
privatrechtlich	EAM SV 2 GmbH	-24.118	-25.172	1.054	3.960.554	3.966.274	-5.720
	GeWoBau	2.683.218	2.583.904	99.314	1.001.630	986.533	15.096
	EAM SV 3 GmbH	-24.137	-24.932	796	4.455.380	4.464.121	-8.741
	VLDW mbH	-2.909.318	-335.830	-2.573.487	-2.910.136	-336.513	-2.573.623
öfötl. - rechtlich	Kommunales JobCenter Lahn-Dill, AöR	-195.765	546.928	-742.693	-169.236	578.552	-747.787

Die Jahresergebnisse der Beteiligungen für die Jahre 2021 und 2022, gegliedert nach den vier Beteiligungsformen, stellen sich im Vergleich zum Jahresergebnis des Lahn-Dill-Kreises wie folgt dar:

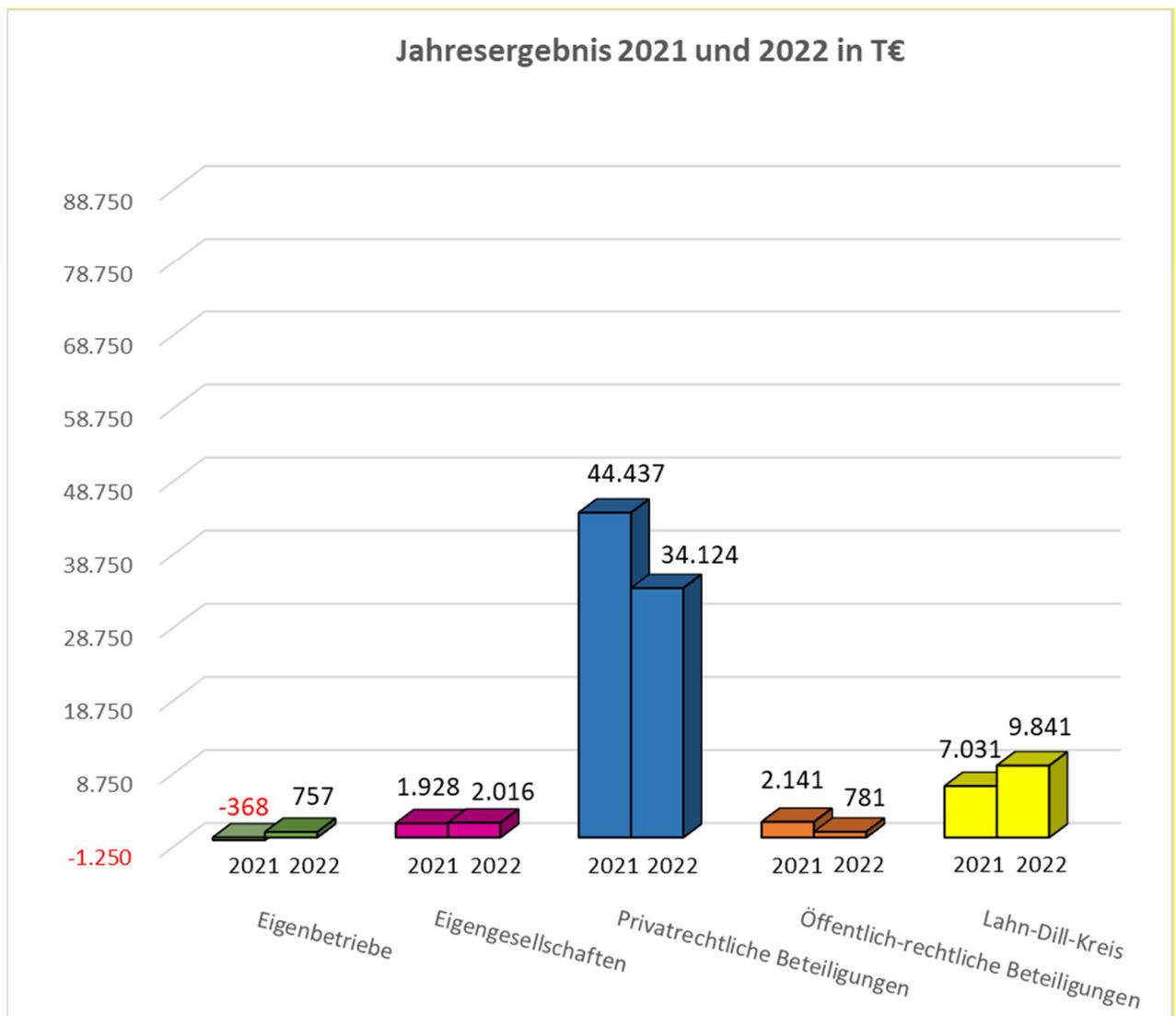


Abbildung 3 – Jahresergebnisse 2020 und 2021

Es wurden die Jahresergebnisse der Sparkasse Wetzlar, des Wasser- und Bodenverband Ulmbachverbands, des Zweckverbandes der Mittelhessischen Wasserwerke, sowie der ekom 21 nicht mit in die öffentlich-rechtlichen Beteiligungen einbezogen, da zum Zeitpunkt der Berichtserstellung die Jahresabschlüsse zum 31.12.2022 noch nicht vorlagen.

Die Wirtschaft steht durch die Corona-Pandemie, der Klimawandel, der Krieg in der Ukraine, die hohe Inflationsrate und eine in dieser Form bisher nicht gekannte Energiekrise weiterhin vor beträchtlichen Herausforderungen. Die Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises werden unterschiedlich stark betroffen sein. Wir gehen davon aus, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften des Kreises auch unter dem Einfluss dieser Herausforderungen stabil bleiben werden. Die Notwendigkeit zur Bildung von Rückstellungen für Verlustübernahmen kann aber insbesondere bei der Lahn-Dill-Akademie nicht ausgeschlossen werden. Diese Risiken müssen in den Jahresabschlüssen des Lahn-Dill-Kreises jeweils neu bewertet werden.

2.5 Beschäftigte

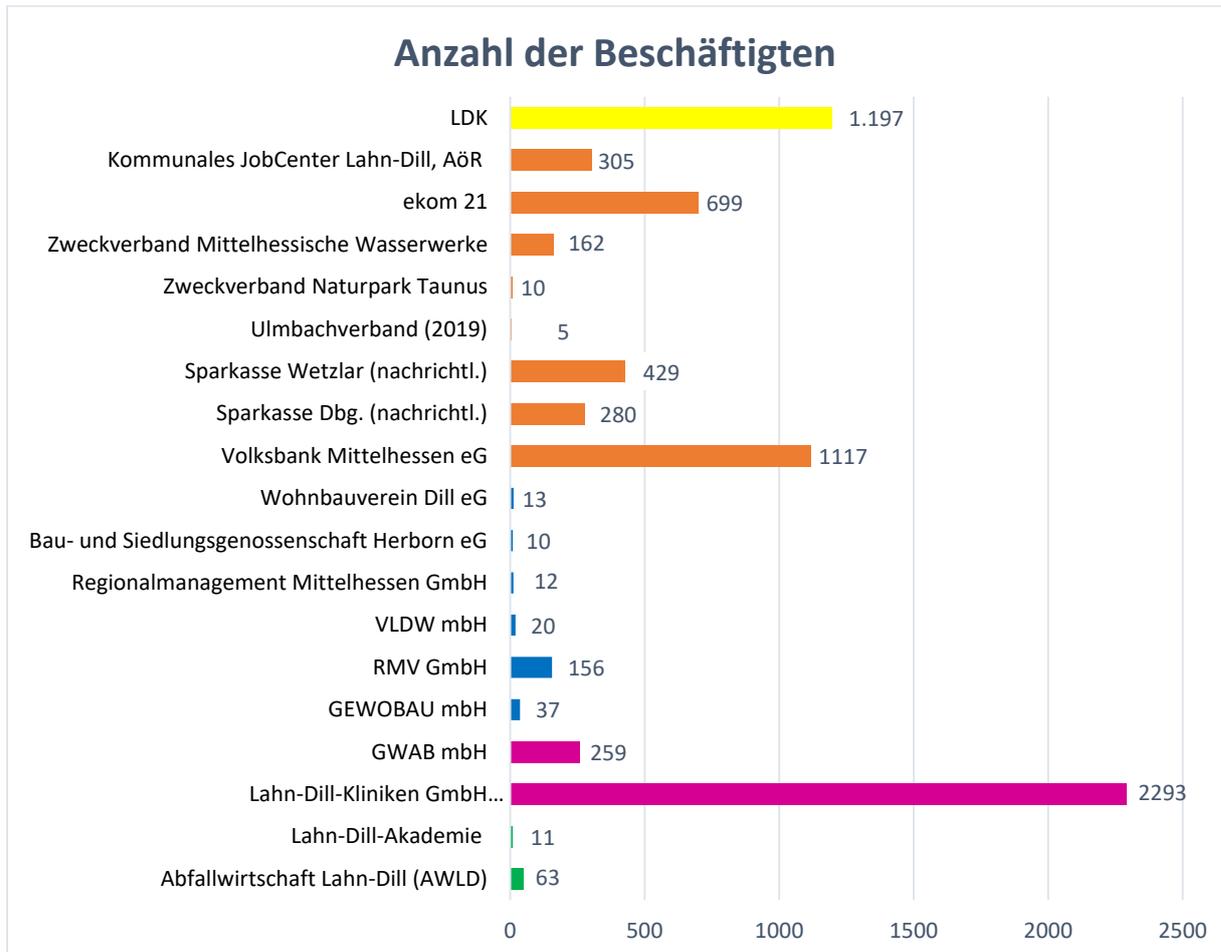


Abbildung 4 – Beschäftigte der Beteiligungen

Die Angaben zur Beschäftigtenanzahl in den verschiedenen Jahresabschlüssen der Beteiligungen erfolgen unterschiedlich. So bezieht sich die Beschäftigtenanzahl zum Teil auf Personen zum Teil auf Vollzeitäquivalente (VZÄ). Auch ist die Betrachtung teilweise stichtagsbezogen (zum 31.12. eines Jahres) und teilweise auf den Jahresdurchschnitt bezogen.

Die Beteiligungen EAM SV 2, EAM SV 3 sowie der Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG haben keine eigenen Beschäftigten.

Die Summe der Beschäftigten aller im Bericht dargestellten Beteiligungen liegt bei 5.881. Die Kernverwaltung besteht im Berichtszeitraum aus 1.197 Beschäftigten.

2.6 Zusammensetzung der Unternehmensführungen und Aufsichtsgremien

Um den Anteil von Frauen in Führungspositionen signifikant zu erhöhen, trat am 01.05.2015 das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen (FüPoG) in Kraft. Das Gesetz fußt auf zwei Säulen. Die erste besteht aus einer festen Quote von 30% für das jeweils unterrepräsentierte Geschlecht. Sie gilt seit Anfang 2016 für neu zu besetzende Aufsichtsratsposten in börsennotierten und voll mitbestimmungspflichtigen Unternehmen. Die zweite Säule besteht aus einer Zielgrößenverpflichtung. Danach müssen sich die Unternehmen eigene Zielgrößen zur Erhöhung des Frauenanteils geben. Sie müssen für ihre Aufsichtsräte, Vorstände und obersten Management-Ebenen Ziele bestimmen und darüber öffentlich in ihrem Lagebericht informieren. Auch wenn diese Regelungen für die Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises nicht greifen, stellen diese einen Zielkorridor dar.

Gemäß § 125 Abs. 1 HGO in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO ist der Landkreis durch den Kreisausschuss in den Gesellschaften vertreten. Allerdings gilt dies nicht für die Vertretung des Landkreises in Zweckverbänden, in denen er Mitglied ist, da ein Zweckverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 6 S. 1 Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) keine Gesellschaft im Sinne des § 125 HGO ist.

2.6.1 Unternehmensführung

Die zwei folgenden Abbildungen zeigen die Zusammensetzung der Unternehmensführungen der Beteiligungen im Geschäftsjahr 2022 nach Geschlecht differenziert. Es wird darauf hingewiesen, dass der Stand zum Stichtag 31. Dezember 2022 abgebildet wird.

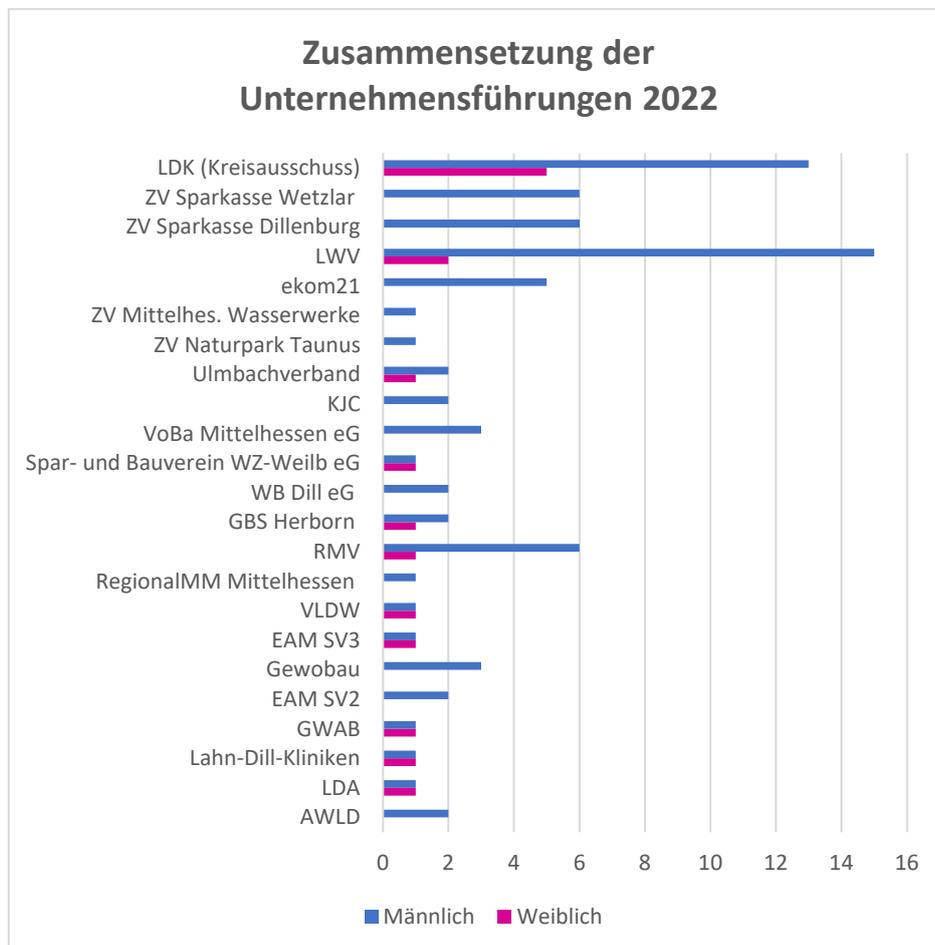


Abbildung 5 – Zusammensetzung der Unternehmensführungen

Abbildung 5 zeigt, dass zwölf der betrachteten Unternehmensführungen ausschließlich männlich besetzt sind. Sechs der dargestellten Unternehmensführungen sind paritätisch besetzt.

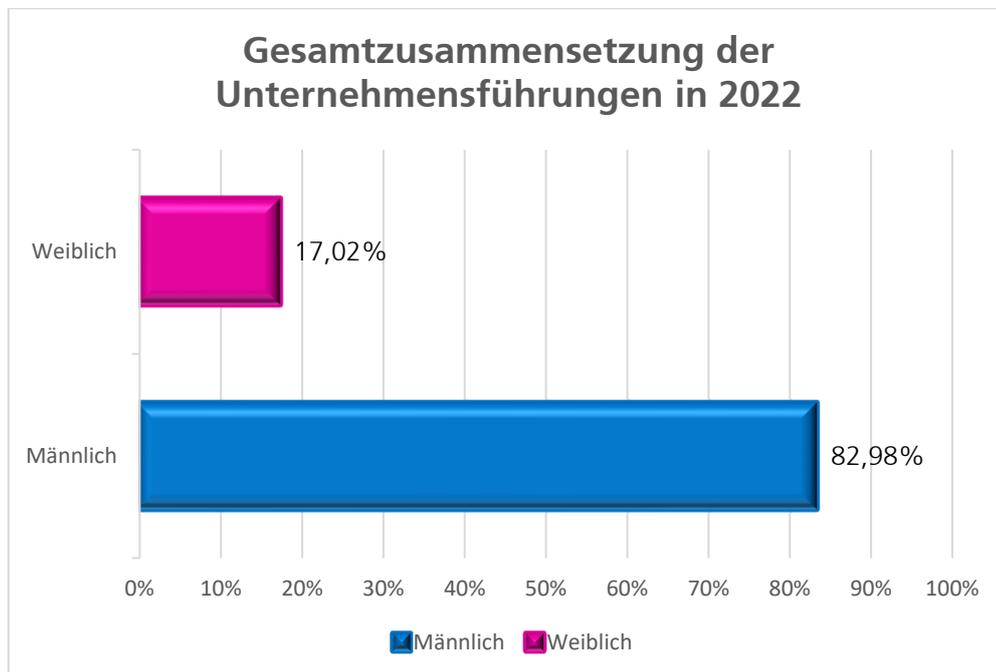


Abbildung 6 – Durchschnittliche Zusammensetzung der Unternehmensführungen

Abbildung 6 zeigt, dass bei Betrachtung der in Abbildung 5 aufgeführten Unternehmensführungen der Frauenanteil in 2022 durchschnittlich bei 17% Prozent liegt.

2.6.2 Aufsichtsgremien

Die Aufsichtsgremien sollen so zusammengesetzt sein, dass ihre Mitglieder insgesamt über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen. Seit der Novellierung der HGO zum 01.01.2016 soll gemäß § 125 Abs. 2 der Kreisausschuss bei der Besetzung der Aufsichtsgremien darauf hinwirken, dass der Landkreis möglichst paritätisch durch Frauen und Männer vertreten wird.

Die zwei folgenden Grafiken zeigen die nach Geschlecht differenzierte Zusammensetzung der Aufsichtsgremien der Beteiligungen im Geschäftsjahr 2022.

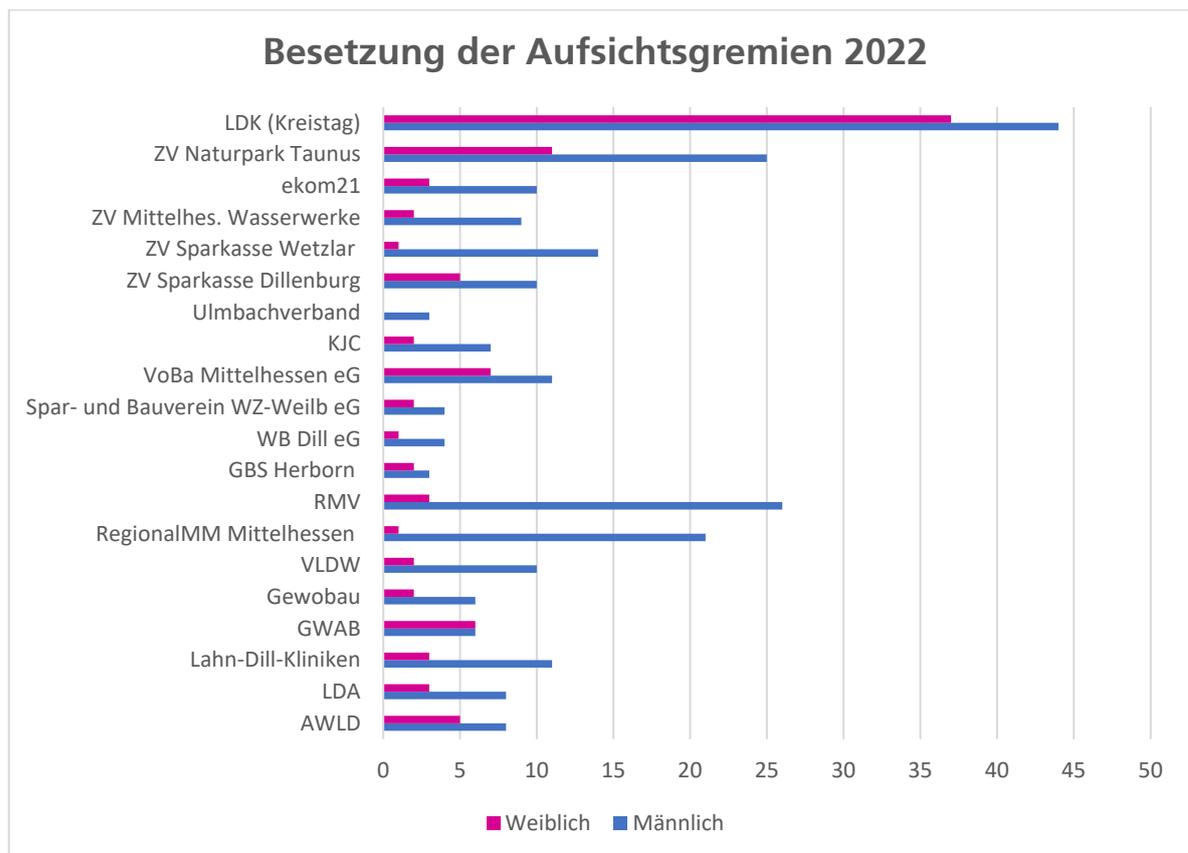


Abbildung 7 - Besetzung der Aufsichtsgremien

In der Auswertung blieben die Aufsichtsgremien von der EAM SV 2 und SV 3 sowie des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen außen vor, da entweder keine aktuellen Daten vorlagen oder die Aufsichtsgremien sehr groß sind.

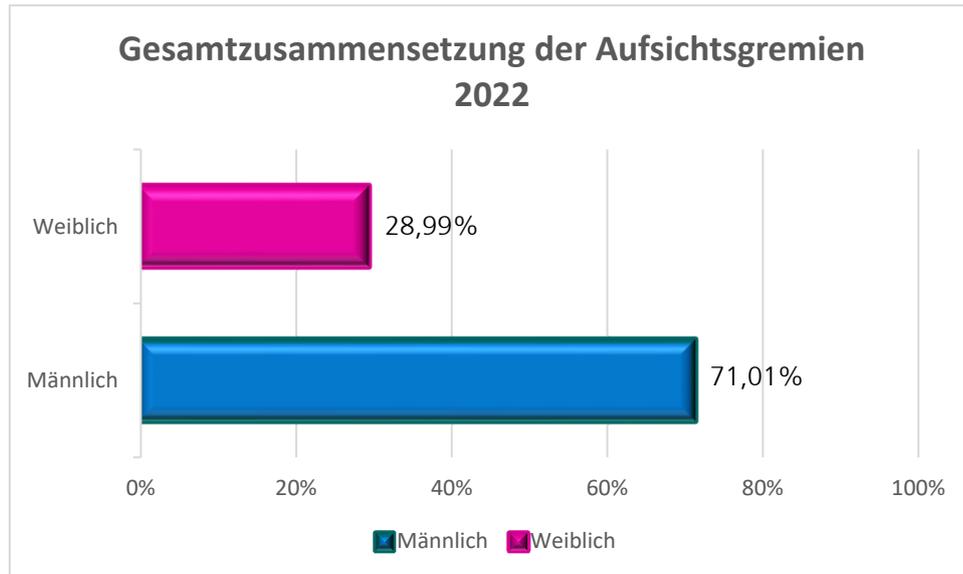


Abbildung 8 - Durchschnittliche Zusammensetzung der Aufsichtsgremien

Bei Betrachtung der in Abbildung 7 genannten Aufsichtsgremien der Beteiligungen liegt der Frauenanteil durchschnittlich bei 29% Prozent (vgl. Abbildung 8).

3 Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden

Lfd. Nr.	Name	Sitz	Rechtsform	Zweck	Mitglied seit	Beitrag in €	Beitrag in €
						2022	2021
1.	Hessischer Verwaltungsschulverband	Darmstadt	KdöR	Förderung und Bildung der Beschäftigten der Mitglieder	1946	21.638,75	21.638,75
2.	Kommunaler Arbeitgeberverband Hessen	Frankfurt	e. V.	Beratung in arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten, Tarifvertragspartei	1949	9161,25	8.386,75
3.	MBV Mittelhessischer Bildungsverband	Marburg	e. V.	Gemeinnützige Wohlfahrtszwecke	2000	beitragsfrei	beitragsfrei
4.	Hessischer Landkreistag	Wiesbaden	e. V.	Ausbau und Pflege der kommunalen Selbstverwaltung	1949	149.458	149.728,00
5.	Deutscher Landkreistag	Berlin	e.V.	Ausbau und Förderung kommunaler Selbstverwaltung	1916	17.734	17.762,00
6.	KGSt Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	Köln	e. V.	Unterstützung bei der Führung, Steuerung und Organisation der Kommunalverwaltung	1978	6.589,44	6.589,44
7.	Institut für Europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit	Hürth	e.V.	Förderung von Europäischen Partnerschaften und internationaler Zusammenarbeit	2015	90,00	90,00
8.	Rat der Gemeinden und Regionen Europas / Deutsche Sektion	Köln	e.V.	Unterstützung der Bildung eines bürgernahen, starken und handlungsfähigen Europas	2016	1296,00	1296,00
9.	Fachverband der Kommunkassenverwalter	Köln	e. V.	Fachliche Beratung und Weiterbildung der Mitglieder	1978	80,00	80,00
10.	Institut der Rechnungsprüfer e. V. (IDR)	Köln	e. V.	Berufsverband der Rechnungsprüfer; Interessenvertretung	2011	150,00	150,00
11.	Verkehrswacht Wetzlar	Wetzlar	e. V.	Förderung Verkehrssicherheit	1986	75,00	75,00
12.	Verkehrswacht Dillenburg	Dillenburg	e. V.	Förderung Verkehrssicherheit	1986	103,00	103,00
13.	Hessischer Museumsverband	Kassel	e.V.	Förderung des kulturellen Erbes in Hessen	2019	325,00	325,00
14.	Arbeitskreis Jugendzahnpflege	Wetzlar	e. V.	Förderung der Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen	1990	0,00	0,00
15.	DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches	Bonn	e. V.	Förderung des Gas- und Wasserfaches	2003	250,00	250,00
16.	DGSV Deutsche Gesellschaft für Sterilgutforschung	Wenzenbach	e. V.	Förderung der Berufsbildung mit aktuellen Informationen zur Sterilgutversorgung	2006	90,00	90,00
17.	MRE-Netz Mittelhessen	Gießen		Netzwerk zur Bekämpfung multiresistenter Keime		100,00	100,00
18.	Kinderumwelt Beratungsstelle für Allergie und Umweltmedizin (DISA/DISU)	Osnabrück	gGmbH	Nutzung des Intranets PädInform	2007	95,00	95,00
19.	Kinderumwelt Beratungsstelle für Allergie und Umweltmedizin (DISA/DISU)	Osnabrück	gGmbH	Nutzung der ÖGD-Internetbereiche	2007	0,00	0,00
20.	Betreuungsgerichtstag e.V.	Bochum	e.V.	Dialogforum für betreuungsrechtliche Angelegenheiten	2009	220,00	220,00
21.	Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung e.V. (HAGE)	Marburg	e.V.	Gesundheitsförderung und Prävention	2009	520,00	520,00

**Beteiligungsbericht
für das Geschäftsjahr 2022**

Lfd. Nr.	Name	Sitz	Rechtsform	Zweck	Mitglied seit	Beitrag in €	Beitrag in €
						2022	2021
22.	Greifenstein-Verein	Greifenstein	e. V.	Förderung der Denkmalspflege besonders wichtiger Baudenkmäler	1969	36,00	36,00
23.	Förderverein für archäologische Forschung (Römerlager)	Lahnau	e. V.	Förderung der Ausgrabungen, Forschung und Dokumentation am Römerlager Lahnau	1995	0,00	0,00
24.	VHW Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung	Berlin	e.V.	Förderung von wissenschaftlichen Zwecken (§ 52 Abgabenordnung) und Förderung der Bildung	2012	300,0 €	300,0 €
25.	Wetzlarer Dombauverein	Wetzlar	e. V.	Entgegenwirken des weiteren Verfalls des Wetzlarer Doms		15,00	15,00
26.	Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft	Frankfurt a. M.	e.V.	Förderung diverser Bereiche der Landwirtschaft	1951	65,00	65,00
27.	Bundesverband der Regionalbewegung	Feuchtwangen	e.V.	Erzeuger-Verbraucher-Dialog (RegioApp)	2020	60,00	60,00
28.	Hessische Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum	Gießen	e.V.	Verbesserung der Lebensgrundlagen im ländlichen Raum		70,00	70,00
29.	Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und Bauwesen Hessen	Kassel	e.V.	Rationalisierung in der Landwirtschaft, des landwirtschaftl. Bauwesens, der Technik in der Landwirtschaft und der Entwicklung im ländl. Raum	1990	30,00	30,00
30.	Region Lahn-Dill-Bergland	Bad Endbach	e. V.	Förderung der Regionalentwicklung	1996	4.000,00	4.000,00
31.	Rothaarsteigverein	Schmallenberg	e. V.	Entwicklung von Natur und Landschaft, nachhaltige Raum- und Siedlungsentwicklung	2000	250,00	250,00
32.	Lahntal Tourismusverband	Wetzlar	e. V.	Förderung und Entwicklung des Wirtschaftszweiges Tourismus in der Region	2002	46.101,00	46.101,00
33.	Region Lahn-Dill-Wetzlar	Braunfels	e. V.	Förderung der Regionalentwicklung	2008	2.500,00	2.500,00
34.	Naturpark Lahn-Dill-Bergland	Bad Endbach	e. V.	Regionale Entwicklung	2008	11.000,00	11.000,00
35.	Hugenotten- und Waldenserpfad	Neu-Isenburg	e.V.	Förderung der Kultur	2009	1.000,00	1.000,00
36.	Westerwaldverein	Montabaur	e.V.	Heimat- & Naturförderung	1977	75,00	75,00
37.	Taunusclub Wetzlar	Wetzlar	e.V.	Heimatpflege & Fremverkehrsförderung	1978	25,56	25,56
38.	Tierschutzverein Wetzlar und Umgebung	Wetzlar	e. V.	Vertretung der Interessen des Tierschutzes	1986	30,00	30,00
39.	Naturschutzzentrum Hessen	Wetzlar	e. V.	Förderung des Naturschutzes	1978	260	260,00
40.	Naturlandstiftung Lahn-Dill	Wetzlar	e. V.	Förderung des Naturschutzes	1986	613,55	613,55
41.	Förderkreis Naturschutzzentrum	Wetzlar	e. V.	Förderung und Unterstützung des Naturschutzzentrums Wetzlar	1987	300,00	300,00
42.	Landschaftspflegevereinigung	Sinn	e.V.	Umsetzung von Maßnahmen der Landschaftspflege im Lahn-Dill-kreis	2015	2.000,00	2.000,00

Lfd. Nr.	Name	Sitz	Rechtsform	Zweck	Mitglied seit	Beitrag in €	Beitrag in €
						2022	2021
43.	LAG Hessische Erziehungsberatungsstellen	Frankfurt	e. V.	Förderung der Erziehungsberatung in Hessen	1978	55,00	55,00
44.	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht	Heidelberg	e. V.	Ausbau berufsvormundschaftlicher Einrichtungen, Entwicklung der Kinderfürsorge	1986	3.662,00	3538,00
45.	Verband Deutscher Schullandheime (Bunds- und Ladesverband)	Fuldatal (BV)/	e.V.	Vernetzung u. Unterstützung d. Jugendfreizeiteinrichtungen in Deutschland	2006	1.210,40	1210,40
46.	Ganztagsschulverband	Frankfurt (LV)	e.V.	Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe		40,00	40,00
47.	LAG Schulbibliothek in Hessen	Gießen	e. V.	Stärkung und Weiterentwicklung der Schulbibliotheken	2004	70,00	70,00
48.	Deutscher Bibliotheksverband (DBV), Landesverband hessen	Frankfurt	e. V.	Förderung von Entwicklungsprozessen und Zusammenarbeit im Bibliothekswesen	2007	403,15	391,78
49.	GEFMA - Deutscher Verband für Facility Management	Bonn	e. V.	Zusammenführung und Förderung von Aktivitäten auf dem Gebiet des Facility Managements	2007	300,00	300,00
50.	Holzbau-Cluster	Kassel	e.V.	Förderung des Umweltschutzes durch Sensibilisierung eines bewussten, nachhaltigen Umgangs mit dem Rohstoff Holz; Förderung des Bauens mit Holz.	2016	800,00	800,00
51.	Kulturfördering Wetzlar	Wetzlar	e. V.	Förderung von Kultur u. Volksbildung	1978	110,00	110,00
52.	Geschichtsvereine Wetzlar	Wetzlar	e. V.	Förderung der Heimatpflege	1986	15,00	15,00
53.	Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung	Wetzlar	e. V.	Förderung der Erforschung der Geschichte des Reichskammergerichts	1986	50,00	50,00
54.	Museumseisenbahn- und bergbauverein Schelderwald	Dillenburg	e. V.	Pflege von Kulturwerten und Denkmälern	1988	18,00	18,00
55.	Freiwilligenzentrum Mittelhessen Regionale Ehrenamtsagentur	Wetzlar	e. V.	Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in allen gesellschaftlichen Bereichen	2003	1125,00	1125,00
56.	Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg	Wetzlar	e. V.	Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für geistig und mehrfach Behinderte	1986	255,65	255,65
57.	Junge Arbeit	Wetzlar	e. V.	Projekte für am Arbeitsmarkt benachteiligte junge Menschen	1986	beitragsfrei	beitragsfrei
58.	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	Berlin	e. V.	Förderung der sozialen Arbeit	1986	1105,64	1.105,64
59.	Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung	Berlin	e. V.	Zusammenschluss der Schuldnerberatungen	1989	250,00	250,00
60.	LAG Schuldnerberatung Hessen	Darmstadt	e. V.	Zusammenschluss der Hess. Schuldnerberatungen	2017	20,00	20,00
61.	Gießener Hilfe	Gießen	e. V.	Opfer- und Zeugenberatung	1994	beitragsfrei	beitragsfrei
62.	media-Lahn-Dill	Dillenburg	e.V.	Wirtschaftsförderung im Bereich neuer Medien	1999	25,00	50,00
63.	Förderverein Duale Hochschulstudien - Studium plus	Wetzlar	e. V.	Förderung praxisnaher wissenschaftlicher Ausbildung	2001	250,00	250,00

TEIL II

Einzeldarstellungen

1. Sondervermögen (Eigenbetriebe)

1.1 Abfallwirtschaft Lahn-Dill

Abfallwirtschaft Lahn-Dill

Karl-Kellner-Ring 49
35576 Wetzlar

Tel: 06441 407-1800
Fax: 06441 407-1801
E-Mail: info@awld.de
Internet: www.awld.de

Abfallwirtschaft Lahn/Dill
Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises

1.1.1 Rechtsgrundlage

Betriebssatzung vom 1. Dezember 2008, in der Fassung vom 1. Januar 2009

1.1.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist, durch Ergreifen abfallwirtschaftlicher Maßnahmen und durch Errichtung, Unterhaltung und Betrieb von Abfallwirtschaftseinrichtungen die dem Lahn-Dill-Kreis nach den abfallrechtlichen Bestimmungen obliegende Entsorgung von Abfällen sicherzustellen.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

1.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Eigenbetrieb
Gründung: 01.01.1996
Stammkapital: 4.000.000 €
Geschäftsanteil: 100,00%

1.1.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Roland Esch	Vorsitzender
Wolfgang Schuster	stellv. Vorsitzender
Wolfgang Berns	Mitglied Kreistag
Andrea Biermann	Mitglied Kreistag
Reiner Dworschak	Mitglied Kreistag
Heinz Lemler	Mitglied Kreistag
Jörg Ludwig	Mitglied aus techn. erfahrem Bereich
Petra Strelau	Mitglied aus techn. erfahrem Bereich
Carmen Zühlsdorf-Michel	Mitglied aus techn. erfahrem Bereich
Sebastian Kessel	Personalrat
Christiane Teschauer-Selzer	Personalrat
Eberhard Horne	Mitglied Kreisausschuss
Sabrina Zeaiter	Mitglied Kreisausschuss

Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Frank Dworaczek Erster Betriebsleiter
Dipl.-Ing. Wolfgang Pfeiffer Technischer Betriebsleiter

1.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2022	2021	Veränderung
	€	€	2022 - 2021
Aktiva			
Anlagevermögen	14.424.690,00	12.778.171,49	1.646.518,51
Umlaufvermögen	23.100.963,81	20.808.899,61	2.292.064,20
Rechnungsabgrenzungsposten	14.502,92	14.822,17	-319,25
Bilanzsumme	37.540.156,73	33.601.893,27	3.938.263,46
Passiva			
Eigenkapital	3.410.030,41	2.369.930,86	1.040.099,55
davon Stammkapital	4.000.000,00	4.000.000,00	0,00
Sonderposten	5.914.515,99	3.908.454,47	2.006.061,52
Rückstellungen	25.267.345,98	24.347.709,61	919.636,37
Verbindlichkeiten	2.948.264,35	2.975.798,33	-27.533,98
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	37.540.156,73	33.601.893,27	3.938.263,46

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2021	Veränderung
	€	€	2022 - 2021
Umsatzerlöse	26.431.587,47	25.969.000,04	462.587,43
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	115.335,70	11.001,20	104.334,50
sonst. betriebl. Erträge	159.801,97	44.819,15	114.982,82
Betriebsleistung	26.706.725,14	26.024.820,39	681.904,75
Materialaufwand	15.728.144,43	16.731.763,57	-1.003.619,14
Personalaufwand	3.557.613,03	3.414.688,84	142.924,19
Abschreibung	1.070.457,57	1.287.745,10	-217.287,53
sonst. betriebl. Aufwendungen	4.346.234,56	2.076.069,02	2.270.165,54
Betriebsaufwand	24.702.449,59	23.510.266,53	1.192.183,06
Betriebsergebnis	2.004.275,55	2.514.553,86	-510.278,31
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.640,00	14.366,49	-7.726,49
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	571.451,85	2.363.208,46	-1.791.756,61
Steuern vom Einkommen und Ertrag	399.364,15	123.313,01	276.051,14
Ergebnis nach Steuern	1.040.099,55	42.398,88	997.700,67
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	1.040.099,55	42.398,88	997.700,67

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2022

Aufsichtsrat:	2.201 €	
Geschäftsführung:	0 €	Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

1.1.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	Veränderung 2022 - 2021
BeschäftigteVK	63,15	63,69	-0,54
Anlagenintensität	38,42%	38,03%	0,40%
Eigenkapitalquote	9,08%	7,05%	2,03%
Anlagendeckung I	23,64%	18,55%	5,09%
Umsatzrentabilität	3,94%	0,16%	3,77%
Cash-flow T€	1.848,00	2.396,00	-548,00

Erfasste Abfallmengen (in Tonnen)	2022	2021	Veränderung 2022 - 2021
Haus- und Restabfall	49.823	52.528	-2.705
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	36.869	38.836	-1.967
davon aus der Stadt Wetzlar	12.954	13.692	-738
Sperrabfall	6.981	7.997	-1.016
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	6.014	6.862	-848
davon aus der Stadt Wetzlar	967	1.135	-168
Bioabfall	23.209	27.058	-3.849
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	19.042	22.184	-3.142
davon aus der Stadt Wetzlar	4.167	4.874	-707
Altpapier	12.017	13.409	-1.392
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	8.916	9.942	-1.026
davon aus der Stadt Wetzlar	3.101	3.467	-366
Garten- und Parkabfälle	3.788	4.974	-1.186
Altholz	2.567	3.222	-655
Bauschutt	6.769	8.152	-1.383
Elektroaltgeräte	1.170	1.397	-227
Metalle, Schadstoffe, Altreifen	403	434	-31
Hoheitlicher Abfall gesamt	106.727	119.171	-12.444
Altglas	4.630	5.150	-520
Leichtverpackungen	7.455	7.806	-351
Altpapier	4.491	5.009	-518
Gewerbl. Direktanlieferung	33.247	27.740	5.507
Gewerblicher Abfall gesamt	49.823	45.705	4.118
Abfallaufkommen gesamt	156.550	164.876	-8.326

1.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die GemHVO sieht für Eigenbetriebe keine von den übrigen Beteiligungen abweichende Bewertungsregelung vor. Daher erfolgen Zuschreibungen zum Beteiligungsbuchwert nur noch im Falle von Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert erfolgen nur bei nachhaltiger Minderung des Unternehmenswertes.

Eine Verlustübernahme nach § 11 Abs. 6 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) war im Wirtschaftsjahr 2022 nicht erforderlich.

1.1.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

1.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Mit einem Jahresgewinn in Höhe von 1.040.099,55 Euro hat die Abfallwirtschaft Lahn-Dill im Jahre 2022 ihr geplantes negatives Ergebnis in Höhe von 1.911.011,00 Euro deutlich verbessert. Die nicht so stark fallende Rückstellungsverzinsung und die positive Entwicklung bei der Altholzvermarktung, sowie die Erhöhung der Gewerbeerlöse durch ein weiteres Großprojekt haben zu dem verbesserten Jahresergebnis beigetragen.

Das gesamte Jahresergebnis 2022 teilt sich auf in einen hoheitlichen Gewinn in Höhe von 259.159,24 Euro und einen Gewinn im Bereich des Betriebes gewerblicher Art in Höhe von 780.940,31 Euro.

Durch den Ausbau des Abfallwirtschaftszentrums in ABlar und der Wertstoffhöhe in den Städten und Gemeinden wird die Kreislaufwirtschaft im Lahn-Dill-Kreis weiter ausgebaut. Die Sicherheit einer öffentlichen Abfallentsorgung als Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger wird weiter erhöht. Die Auslastung von jährlich ca. 40.000 cbm Deponievolumen zu kostendeckenden Preisen wird aktiv und zielgerichtet betrieben und kann das Ergebnis deutlich positiv beeinflussen. Die Weiterentwicklung zu einem klimaneutralen und nachhaltig wirtschaftenden Betrieb wird weiter verstärkt betrieben und entsprechende Maßnahmen laufend umgesetzt.

Die großen Krisen unserer Zeit (Klima, Inflation, Krieg in der Ukraine etc.) können zu nicht vorhersehbaren Beeinflussungen der geplanten Geschäftsergebnisse führen. Die Deponierückstellungen können sich aus verschärften Umweltauflagen, langen Genehmigungszeiten und Preissteigerungen sowie deutlich längeren Laufzeitverpflichtungen weiter erhöhen.

Aufgrund der Zinsentwicklung und der damit einhergehenden niedrigeren Zinsbelastung im Bereich der Deponienachsorge rechnet die AWLD in 2023 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 314.910,00 Euro. Es wird davon ausgegangen, dass sich das derzeitige Zinsniveau stabilisiert und die AWLD aus eigener Kraft die aufgelaufenen Verluste ausgleichen kann. Sollte dies nicht der Fall sein, ist der Lahn-Dill-Kreis als Organträger gem. § 11 Abs.6 Eigenbetriebsgesetz verpflichtet, diese Verluste entsprechend auszugleichen.

Die Vermögenslage wird sich nach Einschätzung planungsgemäß entwickeln. Zeitliche Verschiebungen durch mangelnde Verfügbarkeiten und lange Genehmigungszeiten sind allerdings zu erwarten. Die Finanzlage wird sich analog entwickeln.

1.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2022

Jahresabschlussprüfer	SBBR GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	Ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	Ja

1.2 Lahn-Dill-Akademie

Lahn-Dill-Akademie

Bahnhofstraße 10
35683 Dillenburg

Tel: 06441 407-750 /-751
Fax: 06441 407-830
E-Mail: info@lahn-dill-akademie.de
Internet: www.lahn-dill-akademie.de



1.2.1 Rechtsgrundlage

Betriebssatzung 1. Dezember 2008, in der Fassung vom 19. Juni 2018

1.2.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für Jugendlichen und Erwachsene in den Bereichen Volkshochschule und Musikschule.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

Stammkapital: 300.000 €

Geschäftsanteil: 100,00%

1.2.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Roland Esch	Vorsitzender
Wolfgang Schuster	stellv. Vorsitzender
Karin Betz	Mitglied des Kreisausschusses
Dr. Johannes Blöcher-Weil	Mitglied des Kreistages
Eberhard Horne	Mitglied des Kreisausschusses
Paul-Wilhelm Janssen	Mitglied des öfftl. Lebens u. d. gesellschaftl. Bereiche
Armin Müller	Mitglied des Kreistages
Dr. Karin Rinn	Mitglied des Kreistages
Joachim Schmidt	Mitglied des öfftl. Lebens u. d. gesellschaftl. Bereiche
Elke Wepler	Mitglied des Kreistages
Lukas Winkler	Mitglied des öfftl. Lebens u. d. gesellschaftl. Bereiche

Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Frank Dworaczek	Betriebsleiter
Nadine Maihack-Stanzel	Pädagogische Leitung

1.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Aktiva			
Anlagevermögen	750.348,48	557.934,28	192.414,20
Umlaufvermögen	292.248,07	254.475,70	37.772,37
Rechnungsabgrenzungsposten	1.598,40	2.979,99	-1.381,59
Bilanzsumme	1.446.975,84	935.346,62	511.629,22
Passiva			
Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
davon Stammkapital	300.000,00	300.000,00	0,00
Sonderposten	153,40	337,47	-184,07
Rückstellungen	97.599,87	129.618,99	-32.019,12
Verbindlichkeiten	1.337.102,23	787.567,77	549.534,46
Rechnungsabgrenzungsposten	12.120,34	17.822,39	-5.702,05
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	1.446.975,84	935.346,62	511.629,22

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Umsatzerlöse	700.804,63	607.915,50	92.889,13
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse	633.567,28	629.359,11	4.208,17
sonst. betriebl. Erträge	1.445,95	9.953,04	-8.507,09
Betriebsleistung	1.335.817,86	1.247.227,65	88.590,21
Materialaufwand	432.177,16	384.029,32	48.147,84
Personalaufwand	704.864,85	702.627,87	2.236,98
Abschreibung	37.472,90	35.823,75	1.649,15
sonst. betriebl. Aufwendungen	444.127,19	534.721,46	-90.594,27
Betriebsaufwand	1.618.642,10	1.657.202,40	-38.560,30
Betriebsergebnis	-282.824,24	-409.974,75	127.150,51
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-282.824,24	-409.974,75	127.150,51
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-282.824,24	-409.974,75	127.150,51

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2022

Aufsichtsrat:	1.949 €
Geschäftsführung:	67.200 €

1.2.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
BeschäftigteVK	10,74	9,87	0,87
Anlagenintensität	51,86%	59,65%	-7,79%
Eigenkapitalquote	0,00%	0,00%	0,00%
Anlagendeckung I	0,00%	0,00%	0,00%
Umsatzrentabilität	-0,40%	-0,67%	0,27%
Cash-flow T€	30,00	61,00	-31,00

Leistungskennzahlen	2022	2021	Veränderung 2022 - 2021
Unterrichtseinheiten Volkshochschule	9.513	7.269	2.244
Teilnehmer Volkshochschule	4.541	2.889	1.652
Gebührenaufkommen Volkshochschule in T€	467	318	149
Schülerzahl Musikschule (per 31.12.)	172	236	-64
Schülerbelegung Musikschule (per 31.12.)	187	254	-67
Gebührenaufkommen Musikschule in T €	379	432	-53

1.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Der Eigenbetrieb erhält einen jährlichen Trägerzuschuss des Lahn-Dill-Kreises. Im Berichtszeitraum hat der Träger folgende Zuschüsse geleistet:

Trägerzuschuss	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Zuwendung des Trägers	413.000,00	413.000,00	0,00

Die Bezuschussung wurde ausschließlich zur Erfüllung von Dienstleistungen von allgemeinerwirtschaftlichem Interesse verwendet.

Die GemHVO sieht für Eigenbetriebe keine von den übrigen Beteiligungen abweichende Bewertungsregelung vor. Daher erfolgen Zuschreibungen zum Beteiligungsbuchwert nur noch im Falle von Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert erfolgen nur bei nachhaltiger Minderung des Unternehmenswertes. Verlustübernahmen (§ 11 Abs. 6 des Eigenbetriebsgesetzes) waren im Berichtszeitraum nicht erforderlich.

1.2.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

1.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einer Bilanzsumme von 1.446.975,84 Euro (Vorjahr 935.346, 62 Euro) und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -282.824,24 Euro (Vorjahr Jahresfehlbetrag -409.974,75 Euro) ab. Das geplante Jahresergebnis 2022 in Höhe von -495.278 Euro ist um 212.454 Euro besser ausgefallen, als erwartet. Die insgesamt positive Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus den wieder ansteigenden Teilnehmerzahlen im Volkshochschulbereich sowie aus der Verschiebung von Sanierungsarbeiten des Gebäudes "Bahnhofstraße" in Folgejahre.

Der Trägerzuschuss des Lahn-Dill-Kreises hat sich im Vergleich zum Vorjahr im Bereich der Musikschule und Volkshochschule nicht verändert. Der Gesamtzuschuss für beide Bereiche beträgt für das Jahr 2022 413.000,00 Euro (Vorjahr 413.000,00 Euro).

Der Geschäftsverlauf und die Lage werden ansonsten im Wesentlichen durch abgehaltene VHS-Kurse und Musikunterricht sowie durch die empfangenen Zuschüsse vom Land Hessen und vom Lahn-Dill-Kreis bestimmt.

Die Zusammenführung der öffentlichen Musikschulen im Lahn-Dill-Kreis zum 01.08.2023 wird zu einer Optimierung und deutlichen Belebung der öffentlich verantworteten Musikausbildung im Lahn-Dill-Kreis führen. Die Konzentration des Eigenbetriebes auf originäre Volkshochschulaufgaben, ab 01.08.2023, kann zu einer deutlichen Belebung der Weiterbildungsaktivitäten im Lahn-Dill-Kreis führen.

Die Auswirkungen der Krisen dieser Zeit (Klima, Inflation, Krieg in der Ukraine etc.) sind nach wie vor schwer einschätzbar. Es wird von einer verringerten Buchungszahl sowohl in der Volkshochschule, als auch im Musikschulbereich ausgegangen. Gleichzeitig steigen die Verwaltungs- und Organisationskosten deutlich.

Bei der Instandhaltung des Gebäudes Bahnhofstraße werden die Ergebnisse einer Gefahrenverhütungsschau, einer Gefährdungsbeurteilung sowie allgemeine Instandhaltungsmaßnahmen zu Mehraufwendungen in den Jahren 2023 bis 2024 führen. Insbesondere bei den Renovierungsarbeiten kann es zu nicht planbaren Mehraufwendungen kommen. Deutliche Preissteigerungen und Verzögerungen bei den Materiallieferungen führen ebenfalls zu Mehraufwendungen.

Insgesamt erwartet die Betriebsleitung für das Jahr 2023 einen Jahresverlust gemäß Wirtschaftsplan in Höhe von 314.910 Euro. Aufgrund des negativen Eigenkapitals in Höhe von 402.781 Euro und der weiter anstehenden notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen wird die Lahn-Dill-Akademie aus eigener Kraft die Verluste nicht ausgleichen können. Damit ist sicher, dass der Lahn-Dill-Kreis als Träger gem. § 11 Abs.6 Eigenbetriebsgesetz diese Verluste ausgleichen muss. Die Vermögenslage wird sich nach Einschätzung planmäßig entwickeln. Allerdings wird es im Jahre 2023 noch entsprechende Nachholeffekte aus dem Geschäftsjahr 2022 geben. Die Finanzlage wird sich weiter verschlechtern. Die geplante Liquiditätshilfen der AWLD in Höhe von insgesamt 2,5 Mio. Euro im Jahre 2023 sollten zunächst ausreichen.

1.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2022

Jahresabschlussprüfer	SBBR GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

2. Verbundene Unternehmen

2.1 Lahn-Dill-Kliniken GmbH

Lahn-Dill-Kliniken GmbH

Forsthausstraße 1 - 3
35578 Wetzlar

Tel: 06441 79-1
Fax: 06441 79-2034
E-Mail: info@lahn-dill-kliniken.de
Internet: www.lahn-dill-kliniken.de



2.1.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 21. Juni 2001 in der Fass. vom 21. Juni 2016

2.1.2 Unternehmensgegenstand

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege durch bedarfs- und leistungsgerechte sowie wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit ambulanten und stationären Krankenhausleistungen.

Gegenstand ist der Betrieb der ehemaligen Kreiskrankenhäuser des Lahn-Dill-Kreises (Klinikum Wetzlar-Braunfels und Dill-Kliniken) mit angeschlossenen Krankenpflegeschulen und weiteren Ausbildungsstätten, die der wissenschaftlichen und krankenhausbezogenen und der sonstigen ergänzenden medizinisch-pflegerischen Fort- und Weiterbildung dienen sowie der Betrieb aller sonstigen Nebeneinrichtungen und Hilfsbetriebe auf der Grundlage des Krankenhausplanes des Landes Hessen und zur Gewährleistung der bedarfsgerechten und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bestmöglichen Versorgung der Bevölkerung durch leistungsfähige Krankenhäuser.

Die Gesellschaft stellt den mit dem Betrieb der Krankenhäuser verbundenen öffentlich-rechtlichen Versorgungsauftrag, insbesondere die ausreichende Versorgung von Personen im Lahn-Dill-Kreis, die im Sinne von § 53 Abgabenordnung hilfsbedürftig sind, mit allgemeinen Krankenhausleistungen gem. den Vorschriften der Bundespflegesatzverordnung sicher.

2.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH
Gründung: 01.01.2001
Stammkapital: 40.000.000 €
Geschäftsanteil: 100,00%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
MVZ Lahn-Dill-Kliniken	GmbH	100,00%
MedServ Lahn-Dill	GmbH	100,00%
MedReha Lahn-Dill	GmbH	100,00%
Landarztnetz Lahn-Dill	GmbH	51,00%

2.1.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Wolfgang Schuster	Vorsitzender
Wolfram Dette	stellvertretender Vorsitzender
Stephan Aurand	Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Kristin Hofmann	Kreistagsabgeordnete
Rudolf Jackisch	Kreistagsabgeordneter
Martina Klement	Kreistagsabgeordnete
Michael Lotz	Bürgermeister
Jörg Ludwig	Kreistagsabgeordneter
Jörg Michael Müller	Landtagsabgeordneter
Heinz Rauber	Kreistagsabgeordneter
Georg Schulze	Landesfachbereichsleiter Gesundheit ver.di Hessen
Markus Reis	Betriebsratsmitglied
Thomas Schmid	Betriebsratsmitglied
Christine Sinkel	Betriebsratsmitglied

Geschäftsführung

Tobias Gottschalk	Geschäftsführer mit Einzelvertretungsbefugnis
Katja Streckbein	Kaufmännische Direktorin mit Einzelvertretungsbefugnis

2.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Aktiva			
Anlagevermögen	157.311.737,59	161.478.870,28	-4.167.132,69
Umlaufvermögen	98.736.559,19	92.153.375,17	6.583.184,02
Rechnungsabgrenzungsposten	955.879,75	776.110,17	179.769,58
Bilanzsumme	257.004.176,53	254.408.355,62	2.595.820,91
Passiva			
Eigenkapital	66.186.917,63	64.510.702,10	1.676.215,53
davon Stammkapital	40.000.000,00	40.000.000,00	0,00
Sonderposten	65.335.544,55	69.075.212,56	-3.739.668,01
Rückstellungen	37.414.435,93	37.604.838,15	-190.402,22
Verbindlichkeiten	87.871.237,03	82.877.507,01	4.993.730,02
Rechnungsabgrenzungsposten	39.933,39	27.879,80	12.053,59
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsposten Darlehensförd.	156.108,00	312.216,00	-156.108,00
Bilanzsumme	257.004.176,53	254.408.355,62	2.595.820,91

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Umsatzerlöse	219.841.375,97	215.158.862,54	4.682.513,43
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	194.857,58	-1.047.893,20	1.242.750,78
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	33.462.637,40	15.313.805,98	18.148.831,42
Betriebsleistung	253.648.019,25	229.557.959,66	24.090.059,59
Materialaufwand	55.880.718,09	52.365.713,47	3.515.004,62
Personalaufwand	142.169.158,91	137.150.004,48	5.019.154,43
Abschreibung	13.705.486,75	13.631.591,62	73.895,13
sonst. betriebl. Aufwendungen	38.459.299,49	23.380.131,16	15.079.168,33
Betriebsaufwand	250.214.663,24	226.527.440,73	23.687.222,51
Betriebsergebnis	3.433.356,01	3.030.518,93	402.837,08
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.028,85	79.275,21	-52.246,36
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	790.400,00	49.450,00	740.950,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	978.169,42	1.178.287,94	-200.118,52
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-95.917,34	70.641,28	-166.558,62
Ergebnis nach Steuern	1.787.732,78	1.811.414,92	-23.682,14
sonstige Steuern	106.340,21	43.368,57	62.971,64
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	1.681.392,57	1.768.046,35	-86.653,78

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2022

Aufsichtsrat: 5.837 €

Geschäftsführung: 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

2.1.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	Veränderung 2022 - 2021
BeschäftigteVK	2.293,00	2.278,00	15,00
Anlagenintensität	61,21%	63,47%	-2,26%
Eigenkapitalquote	25,75%	25,36%	0,40%
Anlagendeckung I	42,07%	39,95%	2,12%
Umsatzrentabilität	0,76%	0,82%	-0,06%
Cash-flow T€	8.617,00	-8.281,00	16.898,00

2.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die Lahn-Dill-Kliniken GmbH wird vom Kreisvermögen rechtlich selbstständig geführt. Eine Nachschusspflicht ist im Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen. Der Krankenhausversorgungsauftrag obliegt allerdings dem Lahn-Dill-Kreis, sodass der Landkreis den Krankenhausversorgungsauftrag und damit letztlich die stationäre Versorgung mit Krankenhausleistungen sicherstellen muss. Nach der Gründung der Gesellschaft wurden der Lahn-Dill-Kliniken GmbH im Wege der Personalgestellung Beamte zur Dienstleistung überlassen. Die Pensionsrückstellungen für diese Beamte sind bei dem Lahn-Dill-Kreis zu bilanzieren, da die Beamten - mangels Dienstherreneigenschaft der Gesellschaft - Beschäftigte des Landkreises bleiben. Die Altersvorsorgeaufwendungen der Beamten werden vom Lahn-Dill-Kreis getragen. Die Gesellschafterversammlung der GmbH entscheidet am Ende eines jeden Jahres über eine Erstattung der Altersvorsorgeaufwendungen des Landkreises.

Die laufenden Bezüge der bei der Gesellschaft eingesetzten Beamten werden dem Lahn-Dill-Kreis von der GmbH erstattet.

2.1.8 Bestellte Sicherheiten

Datum	Betrag	Restvaluta 31.12.2021	Restvaluta 31.12.2022	Zweck der Bürgschaft / Gewährleistung
21.08.2001	kein Fixbetrag			Sonstige Bürgschaft Gewährleistung für die Ansprüche auf Zahlung der laufenden Umlagen im Falle der Zahlungsunfähigkeit der Lahn-Dill-Kliniken GmbH
04.07.2002	1.679.177	41.957	0,00	Investitionsmittelbürgschaft Absicherung Darlehen f. Mehrkosten IV. BA, Standort Dbg. sowie Schaffung Radiolog. Praxis im Rahmen des IV. BA
13.12.2005	1.900.000	886.560	823.220	Investitionsmittelbürgschaft Absicherung Darlehen für Bauvorhaben Pathologie/Intensiv/Dialyse beim Standort Wetzlar
Summe	3.579.177	928.517	823.220	

2.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Im Jahr 2022 war die Leistungsentwicklung wie in den beiden Vorjahren durch die Corona-Pandemie und Folgeeffekte (Inflationserfordernisse, Personalausfälle, Nachfrage- und Angebotsbeeinträchtigungen) deutlich unter dem Plan. Aus der Kriegssituation in der Ukraine und der damit verbundenen Auswirkungen auf den Energiesektor haben sich ab dem Frühjahr 2022 die Preise für Energie erheblich nach oben entwickelt, was die Krankenhäuser im direkten Einkauf von Energie und als Sekundäreffekt durch hohe inflationsbedingte Preissteigerungen im Bereich des Einkaufs von Waren und Dienstleistungen besonders belastet, da Preissteigerungen durch die fixierten Preise (Landesbasisfallwerte) nicht weitergegeben werden können. Ende 2022 wurde ein Konzept zur zukünftigen Ausrichtung der Krankenhausstrukturen und Krankenhausfinanzierung durch das Bundesgesundheitsministerium veröffentlicht, welches die Einrichtung von Vorhalteleistungen, Versorgungsstufen und Leistungsgruppen beinhaltet. Es bleibt offen, inwieweit sich diese auf den Krankenhausesektor auswirken werden.

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge - bereinigt um Erträge aus Fördermitteln - sind im Geschäftsjahr auf 230,0 Mio. Euro gestiegen. Zum Vorjahreszeitraum bedeutet dies einen Anstieg um 9,0 Mio. Euro bzw. 4,2 %. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist maßgeblich auf die Erhöhung des Landesbasisfallwerts sowie Steigerungen der stationären Leistungszahlen gegenüber dem Vorjahr, in Verbindung mit der Auszahlung weiterer staatlicher Unterstützungsleistungen zu Beginn des 2022 für Corona-Folgen, zurückzuführen. Auch die positive Entwicklung in der ambulanten Leistungserbringung führt zu einer Steigerung der Umsatzerlöse.

Die Konzerngruppe erzielte im Berichtszeitraum ein positives Jahresergebnis in Höhe von 1.681.000 Euro. Die Lahn-Dill-Kliniken GmbH erzielte ein Ergebnis in Höhe von + 1.017.000 Euro. Die Tochtergesellschaften erzielten bis auf die MedReha Lahn-Dill GmbH ebenfalls positive Jahresergebnisse, wobei die MVZ Lahn-Dill Kliniken GmbH mit +593.000 Euro maßgeblich zum positiven Ergebnis der Konzerngruppe beitrug.

Die Prognose für das Jahr 2023 stellt in Anbetracht der durch den Ukraine-Konflikt ausgelösten immensen Entwicklungen im Bereich der Energiepreise und daraus folgenden Inflations- und Tarifentwicklungen für die Prognose zusätzliche Schwierigkeiten dar.

Für das Jahr 2023 wird mit einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage der Lahn-Dill-Kliniken gerechnet. Während die Entwicklung der Preise für die Krankenhausleistungen im Rahmen der Basisfallwerte durch die bestehende Systematik auf eine Erhöhung von +4,32 % gedeckelt ist, werden die tariflichen Entwicklungen und die Entwicklung der Energie- und Sachkosten inflationsbedingt deutlich darüber liegen. In dem für das Jahr 2023 erstellten Wirtschaftsplan wird von einer Entwicklung der Steigerungen der Personaltarife in Höhe von + 8 % gerechnet bei nahezu gleichbleibendem Personalstand (Vollzeitkräfte). Die Entwicklung der Preise im medizinischen Bedarf wird mit +8 % geplant. Erhöhungen im Bereich der Kosten für Energie werden im Plan in gleicher Höhe (1,5 Mio. EUR) durch erwartete Zuschüsse kompensiert. Im Bereich der Leistungsentwicklung wird davon ausgegangen, dass sich diese nicht nachhaltig in Richtung des Vorkrisenniveaus aus 2019 bewegt und mit 29.852 Casemix-Punkten rd. 8 % unterhalb des Plans 2022 (+6,5 % zum Ist 2022) liegen wird. Diese Annahmen führen zu einem deutlich negativen Planergebnis von rd. - 14 Mio. Euro. Auf Ebene der Tochtergesellschaften wird mit ausgeglichenen Jahresergebnissen geplant.

Die Lahn-Dill-Kliniken werden sich der Situation mit einer rollierenden Anpassung der Liquiditäts- und Ergebnisprognosen wirtschaftlich und organisatorisch anpassen sowie kooperativ und zukunftsweisend den anstehenden Veränderungen im Dialog mit den politischen Entscheidungsträgern und den Kostenträgern positionieren, um auch zukünftig eine sehr gute ambulante und stationäre Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung im Lahn-Dill-Kreis sicherzustellen.

Ergebnis	2022 in T€	2021 in T€	Veränderung in T€
Lahn-Dill-Kliniken GmbH	1.017,00	782,00	235,00
MedServ Lahn-Dill GmbH	31,18	121,05	-89,87
MVZ Lahn-Dill-Kliniken GmbH	592,85	758,66	-165,81
MedReha Lahn-Dill GmbH	-29,84	33,76	-63,60
Landarztnetz Lahn-Dill GmbH	75,31	73,94	1,37
Jahresergebnis des Konzerns	1.685,20	1.768,11	-82,91

2.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2022

Jahresabschlussprüfer	Solidaris Revisions-GmbH
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

2.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)

Westendstraße 15
35578 Wetzlar

Tel: 06441 92475-0
Fax: 06441 92475-75
E-Mail: info@gwab.de
Internet: www.gwab.de



2.2.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 31.01.1975, zuletzt geändert am 04.09.2013

2.2.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Organisation und Durchführung von Projekten zur Lebensentwicklung benachteiligter Menschen in den Bereichen Berufsvorbereitung, Ausbildung, Qualifizierung, Beratung und Eingliederung.

2.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH
Gründung: 31.01.1975
Stammkapital: 150.000 €
Geschäftsanteil: 100,00%

2.2.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Stephan Aurand	Vorsitzender
Anna-Lena Bender	Kreistagsabgeordnete
Anna-Lena Benner-Berns	Kreistagsabgeordnete
Beatrix Egler	Kreistagsabgeordnete
Gudrun Esch	Kreistagsabgeordnete
Klaus Hugo	Kreistagsabgeordneter
Leo Müller	Kreistagsabgeordneter
Klaus Niggemann	Kriminalbeamter
Stefan Scholl	Kreistagsabgeordneter
Petra Strehlau	Kreistagsabgeordnete
Johannes Volkmann	Kreistagsvorsitzender
Elke Weppeler	Kreistagsabgeordnete

Beirat

Dem Beirat gehörten im Geschäftsjahr 2022 die folgenden Institutionen an:

- Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar
- Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill
- Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill
- Deutscher Gewerkschaftsbund
- Kommunales Jobcenter Lahn-Dill
- Berufliche Schulen
- Im Kreistag vertrene Fraktionen
- Kreisausschuss
- Städte und Gemeinden im LDK
- Lahn-Dill-Kreis:
- Kinder und Jugendhilfe
- Soziales und Integration
- Kreisentwicklung und Steuerung

Geschäftsführung

- Dipl. Betriebsw. Nicole Bodensohn Geschäftsführerin ab 01.05.2022
- Dipl. Kfm. Matthias Cloos Geschäftsführer
- Soziologin M.A. Kerstin Gerbig Geschäftsführerin bis 30.04.2022

2.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2022	2021	Veränderung
	€	€	2022 - 2021
Aktiva			
Anlagevermögen	1.457.567,56	1.468.169,39	-10.601,83
Umlaufvermögen	4.344.319,69	3.911.655,78	432.663,91
Rechnungsabgrenzungsposten	32.330,50	39.640,13	-7.309,63
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	5.834.217,75	5.419.465,30	414.752,45
Passiva			
Eigenkapital	4.328.091,59	3.993.639,58	334.452,01
davon Stammkapital	150.000,00	150.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	1.011.861,76	901.012,64	110.849,12
Verbindlichkeiten	475.264,40	447.813,08	27.451,32
Rechnungsabgrenzungsposten	19.000,00	77.000,00	-58.000,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsposten Darlehensförd.	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	5.834.217,75	5.419.465,30	414.752,45

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Umsatzerlöse	13.618.643,18	12.787.153,39	831.489,79
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	11.386,72	-53.676,93	65.063,65
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	450.182,05	457.608,47	-7.426,42
Erträge Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Betriebsleistung	14.080.211,95	13.191.084,93	889.127,02
Materialaufwand	616.218,78	486.201,27	130.017,51
Personalaufwand	10.893.959,28	10.332.784,65	561.174,63
Abschreibung	214.253,19	243.823,49	-29.570,30
sonst. betriebl. Aufwendungen	2.006.779,78	1.952.015,57	54.764,21
Aufwand Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Betriebsaufwand	13.731.211,03	13.014.824,98	716.386,05
Betriebsergebnis	349.000,92	176.259,95	172.740,97
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17,54	0,00	17,54
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.792,45	11.490,97	-1.698,52
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	339.226,01	164.768,98	174.457,03
sonstige Steuern	4.774,00	4.815,65	-41,65
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	334.452,01	159.953,33	174.498,68

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2022

Aufsichtsrat: 2.630 €

Geschäftsführung: 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

2.2.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	Veränderung 2022 - 2021
BeschäftigteVK	259,00	263,00	-4,00
Anlagenintensität	24,98%	27,09%	-2,11%
Eigenkapitalquote	74,18%	73,69%	0,49%
Anlagendeckung I	296,94%	272,01%	24,92%
Umsatzrentabilität	2,46%	1,25%	1,20%
Cash-flow T€	9,00	563,00	-554,00

2.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Gem. § 6 des Gesellschaftsvertrages hat der Lahn-Dill-Kreis als Gesellschafter eine Nachschusspflicht, wenn die Gesellschafter Entsprechendes beschließen. Der nachzuschießende Betrag muss im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Gesellschafters liegen.

Des Weiteren sind gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages die Verwaltungskosten und Betriebsmittel der Gesellschaft, soweit erforderlich, durch die Gesellschafter nach Maßgabe ihres Beteiligungsverhältnisses zu tragen. Die Inanspruchnahme des Gesellschafterzuschusses erfolgt grundsätzlich nur im Bedarfsfall.

2.2.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

2.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Unter den gegebenen Umständen blickt die GWAB auf ein befriedigendes Geschäftsjahr 2022 zurück. Die Umsatzerlöse der Zweckbetriebe sind wieder deutlich gestiegen. Die Zuschüsse sind um 532.000 Euro gestiegen. Es handelt sich bei den Zuschüssen um Förderungen vom Bund, Land Hessen, Europäischer Sozialfonds, Lahn-Dill-Kreis und des Kommunalen Jobcenters. Diese Projektzuschüsse sind abhängig von den zur Verfügung stehenden Mitteln, den aktuellen Förderprogrammen und der Beteiligung hieran, sowie den Vorgaben zur Umsetzung des SGB II.

Das Finanzergebnis stagniert auf Grund der noch anhaltenden Niedrigzinsphase und gesunkener Finanzierungsaufwendungen, wobei nur ein minimaler Zinsertrag erwirtschaftet werden konnte. Stattdessen mussten bis Mitte 2022 Verwahrentgelte gezahlt werden.

Risiken in der künftigen Entwicklung sieht die GWAB lediglich in einer nachlassenden Bereitschaft auf politischer Ebene für benachteiligte Zielgruppen einzutreten und sinnhafte Projekte anzubieten. Besonders im SGB II-Bereich sind individuelle Lösungen gefragt. Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation sind Liquiditätsrisiken derzeit nicht erkennbar.

Die Gesellschaft plant eine Erweiterung des Standorts Westendstraße. Die Realisierung wird sich auf die Kapitalstruktur auswirken.

Der Übergang der bisherigen SGB II Unterstützung zum Bürgergeld wird sich auf die Projekte der GWAB auswirken. Projekte für diese Zielgruppe werden mit geänderten Konzepten und/oder geringeren Teilnehmendenzahlen durchgeführt. Die GWAB wird aktiv auf potentielle Teilnehmende zugehen.

In dem Wirtschaftsplan 2023 ging man von einer positiven Geschäftsentwicklung aus. Durch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und den daraus resultierenden ökonomischen Folgewirkungen ist eine Aussage zum Ergebnis 2023 schwierig. Auf Grund der Strukturen sieht die GWAB sich in der Lage, diese Situationen zu bestehen.

2.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2022

Jahresabschlussprüfer	RPA TREUHAND GMBH, Wetzlar
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

3. Privatrechliche Beteiligungen

3.1 EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH

EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH

Monteverdistraße 2
34131 Kassel

Tel: 0561 933-01
Fax: 0561 933-2500
E-Mail: service@eam.de
Internet: www.eam.de



3.1.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 29. August 2012, zuletzt geändert am 27. März 2014

3.1.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG, Kassel. Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der Kommanditgesellschaft.

Die EAM steht seit 1929 für die Energieversorgung in Deutschlands Mitte und ist einer der bedeutendsten Regionalversorger der Bundesrepublik. Die EAM-Gruppe betreibt Strom-, Gas- und Wassernetze in weiten Teilen Hessens, Südniedersachsens sowie in Teilen von Ostwestfalen, Westthüringen und Rheinland-Pfalz. Sie versorgt rund 1,3 Mio. Menschen mit Energie, wobei die Versorgungssicherheit im Stromnetz einen Platz in der Spitzengruppe aller deutschen Netzbetreiber belegt. Innovativ treibt die EAM-Gruppe die Energiewende voran und liefert Strom aus zu 100 % regenerativen Quellen. Sie plant und errichtet Anlagen zur Nutzung von Biomasse, Sonnenenergie sowie von Wind- und Wasserkraft. Außerdem plant, errichtet und betreibt sie Einrichtungen in den Bereichen Wärme, Kraft, Kälte sowie Druckluft und erbringt Dienstleistungen in allen vorgenannten Gebieten.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH
Gründung: 29.08.2013
Stammkapital: 25.000 €
Geschäftsanteil: 38,92%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
EAM GmbH & Co. KG, Kassel	KG	10,55%

3.1.4 Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Dipl. -Kfm. Frank Dworaczek Geschäftsführer
Tobias Grote Geschäftsführer

3.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Aktiva			
Anlagevermögen	69.428.414,91	67.563.573,32	1.864.841,59
Umlaufvermögen	3.348.699,56	3.327.060,24	21.639,32
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	72.777.114,47	70.890.633,56	1.886.480,91
Passiva			
Eigenkapital	72.492.914,47	70.530.263,56	1.962.650,91
davon Stammkapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	284.200,00	360.370,00	-76.170,00
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	72.777.114,47	70.890.633,56	1.886.480,91

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	0,00	6,75	-6,75
Betriebsleistung	0,00	6,75	-6,75
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibung	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Aufwendungen	24.117,80	25.178,88	-1.061,08
Betriebsaufwand	24.117,80	25.178,88	-1.061,08
Betriebsergebnis	-24.117,80	-25.172,13	1.054,33
Erträge aus Beteiligungen	5.361.596,86	4.794.309,63	567.287,23
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1.442,30	-3.187,49	1.745,19
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.375.483,12	799.676,13	575.806,99
Ergebnis nach Steuern	3.960.553,64	3.966.273,88	-5.720,24
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	3.960.553,64	3.966.273,88	-5.720,24

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2022

Geschäftsführung: 0 €

3.1.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Beschäftigte VK	0,00	0,00	0,00
Anlagenintensität	95,40%	95,31%	0,09%
Eigenkapitalquote	99,61%	99,49%	0,12%
Anlagendeckung I	104,41%	104,39%	0,02%
Umsatzrentabilität	0,00%	0,00%	0,00%
Cash-flow T€	0,00	0,00	0,00

3.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die SVSG 2 ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB. Die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes wurde gem. § 122 Abs. 1 Nr. 4 HGO nach den Vorschriften des HGB für große Gesellschaften vorgenommen.

Die Beteiligungserträge der SVSG 2 werden aus der Kommanditbeteiligung an der EAM erzielt und lagen mit rund 5,4 Mio Euro über dem Vorjahr von rund 4,8 Mio Euro. Der Anstieg ist auf eine höhere Steuerlast der SVSG 2 zurückzuführen, die zu einem entsprechend gestiegenen Entnahmeanspruch aus der EAM geführt hat.

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde folgende Dividende ausgeschüttet:

Dividende brutto	777.663,66 €
abzgl. Kapitalertragsteuer	- 116.649,54 €
abzgl. Solidaritätszuschlag	- 6.415,72 €
Dividende netto	654.598,72 €

3.1.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

3.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die Beteiligungserträge der SVSG 2 werden aus der Kommanditbeteiligung an der EAM erzielt und lagen mit rund 5,4 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 4,8 Mio. Euro. Der Anstieg liegt in einer höheren Steuerlast der SVSG 2 für das Berichtsjahr begründet, die zu einem entsprechend größeren Entnahmeanspruch aus der EAM geführt hat. Der Steueraufwand von 1,4 Mio. Euro betraf unverändert die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag. Insgesamt schloss die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von 4,0 Mio Euro ab. Das Jahresergebnis entsprach vollumfänglich der Prognose für 2022 aus dem letzten Jahr.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in vergleichbarer Höhe wie im Geschäftsjahr 2022.

Das Ergebnis der Gesellschaft wird weitgehend von den Beteiligungserträgen aus der EAM bestimmt. Daher korrelieren die Chancen und Risiken der Gesellschaft mit denen der EAM. In der EAM-Gruppe ist ein gruppenweites Risikofrüherkennungssystem implementiert.

Die gesetzlichen Vertreter sehen derzeit für die Gesellschaft, auch vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine, keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken.

Chancen für das zukünftige Geschäft erkennt die EAM in weiteren Effizienzsteigerungen, der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen für andere Energieversorger sowie im Bereich der Energieautarkie. In einem immer komplexer werdenden technischen und rechtlichen Umfeld sieht sich die EAM-Gruppe durch ihre Kompetenz und Leistungsfähigkeit gut aufgestellt, was Wege für neue Partnerschaften und Dienstleistungsangebote eröffnet.

3.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2022

Jahresabschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

3.2 EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH

EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH

MonteverdisträÙe 2
34131 Kassel

Tel: 0561 933-01
Fax: 0561 933-2500
E-Mail: service@eam.de
Internet: www.eam.de



3.2.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 29. August 2012, zuletzt geändert am 27. März 2014

3.2.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die VeräuÙerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG, Kassel. Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der Kommanditgesellschaft. Darüber hinaus übt sie keine Geschäftstätigkeit aus.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH
Gründung: 29.08.2013
Stammkapital: 25.000 €
Geschäftsanteil: 9,868%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
EAM GmbH & Co. KG, Kassel	KG	11,68%

3.2.4 Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Tobias Grote Geschäftsführer
Nadine Kruschwitz Geschäftsführerin

3.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Aktiva			
Anlagevermögen	78.129.962,76	76.031.398,30	2.098.564,46
Umlaufvermögen	3.744.065,54	3.721.252,13	22.813,41
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	81.874.028,30	79.752.650,43	2.121.377,87
Passiva			
Eigenkapital	81.555.628,30	79.348.550,43	2.207.077,87
davon Stammkapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	318.400,00	404.100,00	-85.700,00
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	81.874.028,30	79.752.650,43	2.121.377,87

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	0,00	6,75	-6,75
Betriebsleistung	0,00	6,75	-6,75
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibung	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Aufwendungen	24.136,58	24.939,18	-802,60
Betriebsaufwand	24.136,58	24.939,18	-802,60
Betriebsergebnis	-24.136,58	-24.932,43	795,85
Erträge aus Beteiligungen	6.029.334,86	5.391.860,37	637.474,49
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1.553,75	-2.116,55	562,80
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.548.264,35	900.690,51	647.573,84
Ergebnis nach Steuern	4.455.380,18	4.464.120,88	-8.740,70
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	4.455.380,18	4.464.120,88	-8.740,70

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2022

Geschäftsführung: 0 €

3.2.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	Veränderung 2022 - 2021
Beschäftigte VK	0,00	0,00	0,00
Anlagenintensität	95,43%	95,33%	0,09%
Eigenkapitalquote	99,61%	99,49%	0,12%
Anlagendeckung I	104,38%	104,36%	0,02%

3.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die SVSG 3 ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB. Die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes wurde gem. § 122 Abs. 1 Nr. 4 HGO nach den Vorschriften des HGB für große Gesellschaften vorgenommen.

Die Beteiligungserträge der SVSG 3 werden aus der Kommanditbeteiligung an der EAM erzielt und lagen 2022 mit rund 6,0 Mio € über dem Vorjahreswert von 5,4 Mio €. Der Anstieg ist auf eine höhere Steuerlast der SVSG 3 zurückzuführen, die zu einem entsprechend gestiegenen Entnahmeanspruch aus der EAM geführt hat. Demgegenüber stand insbesondere ein Steueraufwand in Höhe von 1,5 Mio. €.

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde folgende Dividende ausgeschüttet:

Dividende brutto	221.862,47 €
abzgl. Kapitalertragsteuer	- 55.465,62 €
abzgl. Solidaritätszuschlag	- 3.050,61 €
Dividende netto	<u>163.346,24 €</u>

3.2.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt (siehe hierzu: EAM GmbH & Co. KG).

3.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Das Geschäftsjahr 2022 schloss wie im Vorjahr mit einem Jahresüberschuss von 4,5 Mio. € ab, der zudem vollumfänglich der Prognose für 2022 aus dem letzten Jahr entspricht. Insgesamt wird das Ergebnis des Berichtsjahres als positiv eingeschätzt.

Den Prognosen und Planungen liegen Prämissen zugrunde, die zum Teil gravierenden Unsicherheiten unterliegen. So wurde beispielsweise unterstellt, dass eine noch schlimmere Eskalation des russischen Kriegs gegen die Ukraine oder der Konflikte mit China ausblieben.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Jahresüberschuss der SVSG 3 in etwa vergleichbarer Höhe wie in den Geschäftsjahren 2020 bis 2022 erwartet.

Da das Ergebnis der SVSG 3 weitgehend von den Beteiligungserträgen aus der EAM beeinflusst wird, liegen hierin auch die wesentlichen Chancen und Risiken der Gesellschaft.

Nach den aktuell vorliegenden Erkenntnissen sieht die EAM unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeiten weiterhin keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken.

3.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2022

Jahresabschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

3.3 EAM GmbH u. Co. KG

EAM GmbH u. Co. KG

Monteverdstraße 2
34131 Kassel

Tel: 0561 933-01
Fax: 0561 933-2500
E-Mail: service@eam.de
Internet: www.eam.de



3.3.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 10. Dezember 2014

3.3.2 Unternehmensgegenstand

Die EAM steht seit 1929 für die Energieversorgung in Deutschlands Mitte und ist einer der bedeutendsten Regionalversorger der Bundesrepublik. Die EAM-Gruppe betreibt Strom-, Gas- und Wassernetze in weiten Teilen Hessens, Südniedersachsens sowie in Teilen von Ostwestfalen, Westthüringen und Rheinland-Pfalz. Sie versorgt rund 1,3 Mio. Menschen mit Energie, wobei die Versorgungssicherheit im Stromnetz einen Platz in der Spitzengruppe aller deutschen Netzbetreiber belegt. Innovativ treibt die EAM-Gruppe die Energiewende voran und liefert Strom aus zu 100 % regenerativen Quellen. Sie plant und errichtet Anlagen zur Nutzung von Biomasse, Sonnenenergie sowie von Wind- und Wasserkraft. Außerdem plant, errichtet und betreibt sie Einrichtungen in den Bereichen Wärme, Kraft, Kälte sowie Druckluft und erbringt Dienstleistungen in allen vorgenannten Gebieten.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.3.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Kommanditgesellschaft
Gründung: 20.12.2013
Stammkapital: 90.070.570 €
Geschäftsanteil: 5,28% (mittelbare Beteiligung über die EAM SV 2 und SV 3 GmbH)

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
EAM Verwaltungs GmbH, Kassel	GmbH	100,00%
EAM Beteiligungen GmbH, Kassel	GmbH	100,00%

3.3.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Winfried Becker	Vorsitzender
Karsten Lenz	stellv. Vorsitzender
Klaus Wagner	stellv. Vorsitzender
Petra Broistedt	Mitglied
Susanne Glombitza	Mitglied
Michael Göllner	Mitglied
Astrid Klinkert-Kittel	Mitglied
Reiner Pulfrich	Mitglied
Nicole Rathgeber	Mitglied
Marcel Riethig	Mitglied
Wolfgang Schuster	Mitglied
Andreas Siebert	Mitglied
Andre Stenda	Mitglied
Torsten Warnecke	Mitglied
Jens Womelsdorf	Mitglied
Melanie Hobein	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Tobias Lohre	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Ralf Lüdeke	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Carsten Metzger	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Burkhard Nix	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Carsten Sievers	Mitglied Arbeitnehmervertretung

Geschäftsführung

Olaf Kieser	Geschäftsführer
Hans-Hinrich Schriever	Geschäftsführer

3.3.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Aktiva			
Anlagevermögen	979.500.000,00	983.500.000,00	-4.000.000,00
Umlaufvermögen	265.700.000,00	140.600.000,00	125.100.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten	2.200.000,00	3.500.000,00	-1.300.000,00
Bilanzsumme	1.274.400.000,00	1.146.900.000,00	127.500.000,00
Passiva			
Eigenkapital	351.000.000,00	369.800.000,00	-18.800.000,00
davon Stammkapital	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	134.300.000,00	116.200.000,00	18.100.000,00
Rückstellungen	350.100.000,00	264.800.000,00	85.300.000,00
Verbindlichkeiten	438.800.000,00	394.900.000,00	43.900.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten	200.000,00	1.200.000,00	-1.000.000,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	1.274.400.000,00	1.146.900.000,00	127.500.000,00

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Umsatzerlöse	1.029.700.000,00	1.013.700.000,00	16.000.000,00
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	-1.100.000,00	-700.000,00	-400.000,00
aktivierte Eigenleistungen	11.500.000,00	12.500.000,00	-1.000.000,00
sonst. betriebl. Erträge	20.900.000,00	10.500.000,00	10.400.000,00
Betriebsleistung	1.061.000.000,00	1.036.000.000,00	25.000.000,00
Materialaufwand	715.700.000,00	727.300.000,00	-11.600.000,00
Personalaufwand	111.200.000,00	112.400.000,00	-1.200.000,00
Abschreibung	85.000.000,00	85.700.000,00	-700.000,00
sonst. betriebl. Aufwendungen	59.100.000,00	54.000.000,00	5.100.000,00
Betriebsaufwand	971.000.000,00	979.400.000,00	-8.400.000,00
Betriebsergebnis	90.000.000,00	56.600.000,00	33.400.000,00
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	-6.500.000,00	9.800.000,00	-16.300.000,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	67.100.000,00	46.100.000,00	21.000.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.300.000,00	1.200.000,00	3.100.000,00
Ergebnis nach Steuern	12.100.000,00	19.100.000,00	-7.000.000,00
sonstige Steuern	600.000,00	600.000,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	11.500.000,00	18.500.000,00	-7.000.000,00

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2022

Aufsichtsrat: 200.000 €

Geschäftsführung: 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

3.3.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	Veränderung 2022 - 2021
Beschäftigte VK	1.262,00	1.215,00	47,00
Anlagenintensität	76,86%	85,75%	-8,89%
Eigenkapitalquote	27,54%	32,24%	-4,70%
Anlagendeckung I	35,83%	37,60%	-1,77%
Umsatzrentabilität	1,12%	1,82%	-0,71%
Cash-flow T€	135,70	-31,80	167,50

3.3.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Es bestehen mittelbare Auswirkungen durch die Gewinnausschüttungen der Gesellschaft über die Kommanditisten an den Lahn-Dill-Kreis (siehe EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH und EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH). Durch die EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH und EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH ist der Lahn-Dill-Kreis mit 4,106% und über den BgA Jugend- und Freizeiteinrichtungen mit 1,171 %, d. h. insgesamt mit 5,28% an der EAM beteiligt.

3.3.8 Bestellte Sicherheiten

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Gesellschaftsanteile wurde eine Bürgschaft bestellt. Mit Bürgschaftsurkunde vom 19.11.2014 wurde eine Darlehensbürgschaft über 19.560.691,27 Euro vereinbart. Das Restvaluta per 31.12.2022 beträgt 11.496.303,73 Euro.

3.3.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die bedeutsamsten Risiken ergeben sich für die EAM-Gruppe im finanzwirtschaftlichen Bereich aus Geldanlagen und Ausfallrisiken der Beteiligungen im Zusammenhang mit dem Deckungsvermögen für Pensionszusagen sowie aus der Regulierung des Netzgeschäfts. Weiterhin bestehen allgemeine IT-Risiken, denen unter anderem durch den Einsatz qualifizierter Dienstleistungsunternehmen und die Umsetzung angemessener Sicherheitsvorschriften entgegengewirkt wird.

Risiken infolge der Coronapandemie sind nicht auszuschließen, aus heutiger Sicht aber reaktiv unwahrscheinlich geworden. Aus dem russischen Krieg gegen die Ukraine verbleiben hingegen erhebliche geopolitische, technische und wirtschaftliche Risiken, welche die identifizierten Risiken verstärken können. Außerdem bestehen allgemeine Risiken hinsichtlich der Material-, Dienstleistungs- und Personalbeschaffung. Durch den regulatorischen Rahmen, der die Refinanzierung der EAM über das Regulierungskonto zulässt, werden einige dieser Risiken jedoch abgemildert.

Nach den aktuell vorliegenden Erkenntnissen bestehen für die EAM-Gruppe unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeiten keine bestandsgefährdenden Risiken.

Chancen für das zukünftige Geschäft bei den Beteiligungen sieht die EAM-Gruppe in weiteren Effizienzsteigerungen aller Beteiligungen sowie in der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen für andere Energieversorger und dem Aufbau neuer Geschäftsfelder. In einem immer komplexer werdenden technischen und rechtlichen Umfeld ist die EAM-Gruppe durch ihre Kompetenz und Leistungsfähigkeit gut aufgestellt, was Wege für neue Partnerschaften und Dienstleistungsangebote eröffnet.

Die EAM-Gruppe erwartet für das laufende Jahr 2023 bei einem Umsatz leicht über 1 Mrd. Euro einen Konzernjahresüberschuss von etwa 45 Mio. Euro, der damit über dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres liegen wird.

3.3.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2022

Jahresabschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

3.4 GEWOBAU –Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH

GEWOBAU –Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH

Baumeisterweg 17
35576 Wetzlar

Tel: 06441 9488-0

Fax: 06441 9488-50

E-Mail: info@gewobau-wetzlar.de

Internet: www.gewobau-wetzlar.de



3.4.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 28. Oktober 1939, zuletzt geändert am 19. Dezember 1994

3.4.2 Unternehmensgegenstand

Zweck der Gesellschaft ist eine sichere und verantwortbare Wohnraumversorgung für breite Schichten der Bevölkerung. Gegenstand der Genossenschaft ist die Schaffung und Verwaltung von preiswertem Wohnraum.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.4.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH

Gründung: 28.10.1939

Stammkapital: 1.536.000 €

Geschäftsanteil: 11,80%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
Keine		

3.4.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Prof. Dr.-Ing. Katja Silbe	Vorsitzende
Manfred Wagner	Stv. Vorsitzender
Jürgen Bluhm	Mitglied
Prof. Dr. Harald Danne	Mitglied
Roland Esch	Mitglied
Jochen Hedderich	Mitglied
Andrea Simon	Mitglied
Jörg Unnützer	Mitglied

Geschäftsführung

Thorsten Köhler	Hauptamtlicher Geschäftsführer der Gesellschaft
-----------------	---

Prokura

Sven Henn	Bauingenieur
Christian Theiß	Betriebswirt

3.4.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Aktiva			
Anlagevermögen	118.398.364,60	111.185.990,47	7.212.374,13
Umlaufvermögen	9.617.222,72	8.295.621,98	1.321.600,74
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	128.015.587,32	119.481.612,45	8.533.974,87
Passiva			
Eigenkapital	49.195.849,52	48.194.219,97	1.001.629,55
davon Stammkapital	1.536.000,00	1.536.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	769.721,96	773.829,25	-4.107,29
Verbindlichkeiten	77.897.573,80	70.354.417,15	7.543.156,65
Rechnungsabgrenzungsposten	152.442,04	159.146,08	-6.704,04
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	128.015.587,32	119.481.612,45	8.533.974,87

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Umsatzerlöse	18.278.278,59	17.490.707,11	787.571,48
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	-235.802,51	425.123,85	
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	57.861,26	71.814,36	-13.953,10
Betriebsleistung	18.100.337,34	17.987.645,32	112.692,02
Materialaufwand	7.027.657,97	7.430.615,36	-402.957,39
Personalaufwand	2.757.364,93	2.729.785,18	27.579,75
Abschreibung	4.853.666,15	4.470.366,65	383.299,50
sonst. betriebl. Aufwendungen	778.430,69	772.974,32	5.456,37
Betriebsaufwand	15.417.119,74	15.403.741,51	13.378,23
Betriebsergebnis	2.683.217,60	2.583.903,81	99.313,79
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	82,50	91,74	-9,24
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,89	0,00	0,89
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.678.579,10	1.594.340,59	84.238,51
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	363,03	-363,03
Ergebnis nach Steuern	1.004.721,89	989.291,93	15.429,96
sonstige Steuern	3.092,34	2.758,44	333,90
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	1.001.629,55	986.533,49	15.096,06

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2022

Aufsichtsrat: 13.855 €

Geschäftsführung: 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

3.4.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	Veränderung 2022 - 2021
BeschäftigteVK	37,20	43,50	-6,30
Anlagenintensität	92,49%	93,06%	-0,57%
Eigenkapitalquote	38,43%	40,34%	-1,91%
Anlagendeckung I	41,55%	43,35%	-1,79%
Umsatzrentabilität	5,48%	5,64%	-0,16%

3.4.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die Mitglieder haften mit den übernommenen Geschäftsanteilen. Eine Nachschusspflicht ist ausgeschlossen. Es besteht daher keine Gefahr für den Lahn-Dill-Kreis für Verlustübernahmen. Eine Dividende wurde im Jahr 2022 nicht ausgeschüttet. Auch für die Zukunft ist nicht mit Dividendenzahlungen zu rechnen.

3.4.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

3.4.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Im Vergleich zum Jahr 2021 zeigt sich ein starker Rückgang beim Grundstücksverkehr von Wohnbauflächen. Gleichzeitig sind die allgemeinen Preissteigerungen in den stark angestiegenen Bodenpreisen deutlich erkennbar. Das geringe Angebot und die hohe Nachfrage bestimmen den Preis. Die vorliegenden Daten zeigen, dass sich die im Jahr 2022 stark angestiegene Inflationsrate und die damit verbundene Leitzinserhöhung bereits in einer erkennbaren Zurückhaltung bei Bauherren und Investoren widerspiegelt.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt 19 Wohneinheiten modernisiert. Insgesamt hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr für Bestandsentwicklung und Instandhaltung rund 16.259.000 Euro investiert. Aktiviert wurde ein Betrag in Höhe von 14,1 Mio. Euro. Aufgrund der durchgeführten Modernisierungen wurde eine deutliche Verbesserung des Qualitätsstandards erzielt. Für das Jahr 2023 sind aktivierungsfähige Maßnahmen im Bereich der Bestandsentwicklung mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 9,2 Mio. Euro geplant.

Im Ergebnis kann zusammenfassend festgestellt werden, dass ausgehend von den geordneten Vermögensverhältnissen und der stabilen Ertragslage für das Jahr 2023 derzeit keine Einschätzung vorgenommen werden kann, inwieweit der Krieg in der Ukraine die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen könnte. In diesem Zusammenhang können Risiken aus Einnahmeausfällen und Mietstundungen sowie Verzögerungen aus der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen gegenwärtig hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts und liquiditäts- und ergebniswirksamer Größenordnung nicht abgeschätzt werden.

Gemäß Wirtschaftsplan 2023 ist mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 608.000 Euro zu rechnen. Auch für das Geschäftsjahr 2024 wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

3.4.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2022

Jahresabschlussprüfer	Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V.
Prüfung nach § 53 HGrG	
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	

3.5 Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH

Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH

Karl-Kellner-Ring 49
35576 Wetzlar

Tel: 06441 407-1871
Fax: 06441 407-1876
E-Mail: info@vldw.de
Internet: www.vldw.de



3.5.1 Rechtsgrundlage

Satzung vom 22. Dezember 2000, geändert durch Ausgliederungsvertrag vom 1. Juni 2011

3.5.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Einrichtung und Durchführung von Verkehren des öffentlichen Personennahverkehrs zur bedarfs- und standortgerechten Bedienung unter Berücksichtigung der zwischen den Gesellschaftern vorhandenen engen wirtschaftlichen Verflechtungen und kreisübergreifenden Verkehren.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.5.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH
Gründung: 01.06.2011
Stammkapital: 130.000 €
Geschäftsanteil: 9,62%

3.5.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Michael Köberle	Vorsitzender
Andrea Biermann	ehrenamtlicher Kreisbeigeordnete, Wetzlar
Johannes Hanisch	Bürgermeister, Weilburg
Bernd Heine	Bürgermeister, Waldsolms
Michael Lotz	Bürgermeister, Dillenburg
Michael Ruoff	Bürgermeister, Hadamar
Marion Sander	Bürgermeisterin, Greifenstein
Wolfgang Schuster	Landrat, Lahn-Dill-Kreis
Michael Stanke	Erster Stadtrat, Limburg
Andreas Thomas	Bürgermeister, Dietzhöhlztal
Peter Trottmann	Schornsteinfegermeister, Dornburg
Jens-Peter Vogel	Bürgermeister, Bad Camberg

Geschäftsführung

Kira Lampe	Geschäftsführerin
Dirk Plate	Geschäftsführer

3.5.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Aktiva			
Anlagevermögen	285.808,00	238.918,30	46.889,70
Umlaufvermögen	16.649.009,62	21.362.134,49	-4.713.124,87
Rechnungsabgrenzungsposten	251.743,27	2.202,67	249.540,60
Bilanzsumme	17.186.560,89	21.603.255,46	-4.416.694,57
Passiva			
Eigenkapital	9.442.572,81	12.352.708,80	-2.910.135,99
davon Stammkapital	130.000,00	130.000,00	0,00
Sonderposten	699,00	1.499,00	-800,00
Rückstellungen	2.370.663,00	3.532.022,00	-1.161.359,00
Verbindlichkeiten	462.965,89	997.262,85	-534.296,96
Rechnungsabgrenzungsposten	4.909.660,19	4.719.762,81	189.897,38
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	17.186.560,89	21.603.255,46	-4.416.694,57

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Umsatzerlöse	18.971.949,55	19.669.634,23	-697.684,68
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	7.465.958,69	6.348.841,76	1.117.116,93
Betriebsleistung	26.437.908,24	26.018.475,99	419.432,25
Materialaufwand	26.921.276,56	24.098.867,72	2.822.408,84
Personalaufwand	1.588.883,44	1.567.693,63	21.189,81
Abschreibung	30.958,50	24.182,20	6.776,30
sonst. betriebl. Aufwendungen	806.107,40	663.562,67	142.544,73
Betriebsaufwand	29.347.225,90	26.354.306,22	2.992.919,68
Betriebsergebnis	-2.909.317,66	-335.830,23	-2.573.487,43
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-2.909.317,66	-335.830,23	-2.573.487,43
sonstige Steuern	818,33	682,50	135,83
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-2.910.135,99	-336.512,73	-2.573.623,26

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2022

Aufsichtsrat:

Geschäftsführung:

0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

3.5.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	Veränderung 2022 - 2021
BeschäftigteVK	20,00	20,00	0,00
Anlagenintensität	1,66%	1,11%	0,56%
Eigenkapitalquote	54,94%	57,18%	-2,24%

Leistungskennzahlen	2022	2021	Veränderung 2022 - 2021
Anzahl Linienbündel (LB)	14	14	0
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	9	9	0
davon aus LK Limburg-Weilburg	5	5	0
Anzahl Verkehrsunternehmen	10	10	0
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	6	6	0
davon aus LK Limburg-Weilburg	4	4	0
Fahrzeuge (Busse)	158	160	-2
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	106	106	0
davon aus LK Limburg-Weilburg	52	54	-2
Nutzwagenkilometer (in Tsd.)	7.400	7.179	221
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	5.400	5.323	77
davon aus LK Limburg-Weilburg	2.000	1.856	144

Anzahl LB: incl. LB Herborn bis 09.12.17, nach Ausschreibung ab 10.12.17 LB Herborn Nord & LB Herborn

Bis auf die Nutzwagenkilometer, sind die Bestandskennzahlen nur bedingt aussagekräftig. Bei Neuvergaben im Rahmen von Ausschreibungen, erfolgen die Neuaufnahmen unterjährig, wodurch sich z. T. doppelte Nennungen der Linienbündel, Verkehrsunternehmen und der Fahrzeuge ergeben.

3.5.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Der Landkreis hat im Jahr 2022 Beistandszahlungen in Höhe von 45.049,04 Euro an die Gesellschaft geleistet.

Die Entscheidungsstruktur und damit Einflussnahme eines der Aufgabenträger Landkreis Limburg-Weilburg und Lahn-Dill-Kreis auf das jeweilig andere Gebiet ist - unabhängig von den unter 3.5.3 angegebenen Geschäftsanteilen - differenziert ausgestaltet. Grundsätzlich gilt, dass innerhalb der VLDW mbH, die im Sinne einer Bündelung der Aufgaben der beiden Aufgabenträger agiert, die jeweiligen Aufgabenbereiche eines Kreises wirtschaftlich nach dem Belegenheitsprinzip geführt werden. Dies bedeutet u. a. dass die Leistungs- und Finanzierungsanteile den jeweils betroffenen Kreisgebieten zugeordnet werden können. Auch werden die Umlagen verursachungsgerechnet errechnet und festgelegt.

3.5.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

3.5.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die ÖPNV-Branche war im Jahr 2022 weiterhin geprägt von der COVID-19-Pandemie.

Die Pandemie hat bei den Verkehrsunternehmen zu erheblichen Einnahmeausfällen geführt. Da im Bereich der VLDW mbH nur Brutto-Verträge abgeschlossen werden, müssen die auflaufenden Defizite von der VLDW mbH getragen werden.

Der ÖPNV wird von der EU und der BRD als systemrelevant angesehen und erfüllt unabdingbare Aufgaben der Daseinsvorsorge. Die Bundesregierung war bestrebt, in dieser Sonderlage die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, dass den Verkehrsunternehmen - und damit den lokalen Aufgabenträgerorganisationen - die pandemiebedingten Schäden erstattet werden können. Die Europäische Kommission hat "die vorübergehende Gewährung von Beihilfen zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr" für den Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19 für das Jahr 2020, 2021 und 2022 genehmigt.

Ergänzend wurde für den Zeitraum 01. Juni bis 31. August 2022 von der Bundesregierung das sogenannte "9-Euro-Ticket" eingeführt; ein Monatsticket welches bundesweit im Nahverkehr Gültigkeit hatte. Abonnenten bekamen eine Gutschrift oder Erstattung auf den Differenzbetrag zwischen ihrem Abo-Preis und dem 9 Euro-Ticket.

Diese flankierende Maßnahme hat enorm Einfluss auf die ausgleichsfähigen Kosten und damit auf die eigenen Brutto Fahrgeldeinnahmen: Diese brachen um 1.363.000 Euro vom IST 2021 mit 12.023.000 Euro auf 10.660.000 Euro im IST 2022 ein.

Der Jahresfehlbetrag der VLDW beträgt für das Geschäftsjahr 2022 2.910.000 Euro. Zu beachten ist hierbei, dass unterjährig die Gesellschafter LDK und LLW bereits Umlagezahlungen auf das zu erwartende Defizit getätigt haben. Allerdings bleibt anzumerken, dass beide Gesellschafter insgesamt 2.713.000 Euro vorab aus den Planansätzen des Jahres 2022 gestrichen haben. Werden die genannten Umlagezahlungen nicht berücksichtigt, ergibt sich für 2022 ein Jahresfehlbetrag von 8.808.000 Euro.

Es ist für die nächsten Jahre weiterhin damit zu rechnen, dass auf Grund knapper Finanzierungsmittel für den ÖPNV die Finanzsituation schwierig bleibt. Der Lahn-Dill-Kreis hat im Februar 2021 einen neuen Nahverkehrsplan verabschiedet, der Landkreis Limburg-Weilburg hat Ende 2021 mit dem Aufstellen eines neuen Nahverkehrsplanes begonnen.

Der Wirtschaftsplan 2023 wurde mit 26.128.000 Euro im Ertrag und mit 31.034.000 Euro im Aufwand geplant. Damit wird für das Jahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von 4.906.000 Euro gerechnet. Hierbei ist zu beachten, dass der Gesellschafter Lahn-Dill-Kreis mit 3.640.000 Euro und der Landkreis Limburg-Weilburg mit 2.500.000 Euro, bereits in den Einnahmen des Erfolgsplanes berücksichtigt ist. Nicht berücksichtigt sind die möglichen massiven Steigerungen im Bereich Kraftstoff, die im weiteren Verlauf des Jahres 2023 -und darüber hinaus- denkbar sind. Dies wird zu einem zusätzlich erheblichen Defizit führen.

3.5.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2022

Jahresabschlussprüfer	Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

4. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

4.1 Kommunales Jobcenter Lahn-Dill

Kommunales Jobcenter Lahn-Dill

Eduard-Kaiser-Straße 38
35576 Wetzlar

Tel: 06441 2197-0
Fax: 06441 2197-5503
E-Mail: info@jobcenter-lahn-dill.de
Internet: www.jobcenter-lahn-dill.de



4.1.1 Rechtsgrundlage

Satzung des Kommunalen Jobcenters Lahn-Dill vom 01.01.2012; in der Fass. vom 03.02.2015

4.1.2 Unternehmensgegenstand

Die Anstalt nimmt alle Aufgaben und Zuständigkeiten der „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ und der kommunalen Leistungen nach dem SGB II wahr.

Dies sind insbesondere Beantragung, Organisation, Durchführung und Abrechnung von Maßnahmen, die der Beschäftigungsförderung, der sozialen Betreuung, der Aus- und Weiterbildung sowie der Eingliederung in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt dienen.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

4.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)

Gründung: 01.01.2012

Stammkapital: 0 € Die Ausweisung eines Eigenkapitals, ähnlich dem Eigenkapital einer GmbH, ist für Anstalten des öffentlichen Rechts rechtlich nicht vorgesehen.

Geschäftsanteil: 100,00%

4.1.4 Organe des Unternehmens

Verwaltungsrat

Stephan Aurand	Vorsitzender
Wolfgang Schuster	Landrat
Armin Bangert	Mitglied des Kreisausschusses
Regina Beimborn	Mitglied des Kreistages
Wolfgang Berns	Mitglied des Kreistages
Dorothea Garotti	Mitglied des Kreistages
Sascha Panten	Mitglied des Kreistages
Michael Peller	Mitglied des Kreistages
Frank Steinraths	Mitglied des Kreistages

Geschäftsführung

Reiner Gail	Vorstand
Sebastian Kleist	Vorstand

4.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Aktiva			
Anlagevermögen	80.311,79	110.128,74	-29.816,95
Umlaufvermögen	12.708.629,64	13.730.895,88	-1.022.266,24
Rechnungsabgrenzungsposten	7.752.076,96	6.200.468,87	1.551.608,09
Bilanzsumme	24.049.213,70	23.380.453,19	668.760,51
Passiva			
Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
davon Stammkapital	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	11.484.604,81	11.015.991,39	468.613,42
Verbindlichkeiten	8.444.608,89	9.364.461,80	-919.852,91
Rechnungsabgrenzungsposten	4.120.000,00	3.000.000,00	1.120.000,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	24.049.213,70	23.380.453,19	668.760,51

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.103,00	9.993,92	-7.890,92
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	47.941.125,89	43.782.614,26	4.158.511,63
Steuern und steuerähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Transferleistungen	99.648.088,41	94.531.815,21	5.116.273,20
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Erträge	388.624,82	1.807.057,29	-1.418.432,47
Betriebsleistung	147.979.942,12	140.131.480,68	7.848.461,44
Materialaufwand	5.280.056,64	4.611.792,65	668.263,99
Personalaufwand	18.967.768,55	17.848.276,71	1.119.491,84
Abschreibung	1.027.512,02	34.722,24	992.789,78
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen	0,00	0,00	0,00
Steueraufwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00
Transferaufwendungen	122.899.630,52	117.089.661,13	5.809.969,39
Sonstige ordentliche Aufwendungen	739,00	100,00	639,00
Betriebsaufwand	148.175.706,73	139.584.552,73	8.591.154,00
Betriebsergebnis	-195.764,61	546.927,95	-742.692,56
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.529,00	31.623,73	-5.094,73
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-169.235,61	578.551,68	-747.787,29
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-169.235,61	578.551,68	-747.787,29

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2022

Verwaltungsrat:	2.372 €	
Vorstand:	0 €	Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

4.1.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	Veränderung 2022 - 2021
BeschäftigteVK	305,00	285,00	20,00
Anlagenintensität	0,33%	0,47%	-0,14%
Eigenkapitalquote	0,00%	0,00%	0,00%

Die Vermögensrechnung des Kommunalen JobCenter Lahn-Dill weist zum 31.12.2022 einen nicht durch EK gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 3.508.195,31 Euro aus.

4.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Für die Auswirkungen auf den Haushalt des Lahn-Dill-Kreises gilt grundsätzlich, dass die zur Finanzierung der Aufgaben des Kommunalen Jobcenters Lahn-Dill (KJC) erforderlichen Mittel vom Lahn-Dill-Kreis durch die Weiterleitung von Bundes- und Landesmitteln, sonstiger Förderleistungen sowie des von dem Lahn-Dill-Kreis zu erbringenden (kommunalen) Anteils bereitgestellt werden.

Der Zuschuss des Lahn-Dill-Kreises für die Aufgabenerfüllung der Anstalt wird durch dessen Haushaltssatzung festgelegt (§ 4 Abs. 5 der Satzung des KJC).

Trägerzuschuss	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Kommunaler Anteil LDK	3.266.618,03	2.858.902,12	407.715,91

Der Lahn-Dill-Kreis übernimmt für das KJC eine Gewährträgerhaftung gemäß § 2c Abs. 5 Hessisches OFFENSIV-Gesetz vom 20. Dezember 2004, in der Fassung vom 23. Juli 2015 (GVBl. S. 318). Danach trägt der kommunale Träger die Kosten der Wahrnehmung seiner Aufgaben durch die Anstalt öffentlichen Rechts und haftet insoweit für sämtliche Verbindlichkeiten der als landesrechtlicher Aufgabenträger geltenden Anstalt öffentlichen Rechts.

4.1.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

4.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Im Jahresdurchschnitt 2022 wurden vom Kommunalen Jobcenter Lahn-Dill 7.925 Bedarfsgemeinschaften mit ca. 16.939 Personen - davon 11.023 Erwerbsfähige - betreut. In der Erstberatung wurden im Jahr 2022 insgesamt 3380 Neuanträge auf Arbeitslosengeld II ausgehändigt. Außerdem erfolgten in diesem Zeitraum 2.417 Integrationen in den Ersten Arbeitsmarkt. Zusätzlich wurden ca. 2.595 SGB II-Leistungsempfänger in Eingliederungsmaßnahmen vermittelt, wodurch Vermittlungshemmnisse zunehmend abgebaut und Integrationen in den Ersten Arbeitsmarkt gefördert wurden.

Die Jobcenter insgesamt und auch das Kommunale Jobcenter Lahn-Dill hatten in den vergangenen Jahren mehrere Herausforderungen zu bestehen:

- Die Corona-Pandemie mit den Wirkungen auf den Arbeitsmarkt und die Arbeitsprozesse
- Die kurzfristige Entscheidung zur Zuständigkeit für die Geflüchteten aus der Ukraine
- Die Folgen der Energiekrise und der Inflation für Leistungsbeziehende, insbesondere durch Anpassung von Nebenkostenabrechnungen und die Gewährung von Einmalzahlungen sowie
- die Einführung des Bürgergeldes zum 01.01.2023 bzw. zum 01.07.2023

Dem Jobcenter ist es durch den großen Einsatz der Mitarbeitenden (u.a. mehrmalige freiwillige Samstagarbeit) gelungen, sowohl den Zugang der Geflüchteten aus der Ukraine, als auch die Umstellung auf das Bürgergeld reibungslos zu meistern. Es zeigt sich jedoch, dass der Arbeitsaufwand in beiden Themenfeldern auch weiterhin sehr hoch ist. Bei den Geflüchteten aus der Ukraine sind die Fallzahlen seit Herbst 2022 nur noch leicht angestiegen. Seit Januar 2023 steigen die Zuweisungszahlen deutlich, die Wirkung auf die Gesamtfallzahlenentwicklung muss daher weiter beobachtet werden.

Hinzugekommen ist, dass die Budgets aus Verwaltungs- und Eingliederungsmitteln auf Bundesebene zum Haushalt 2023 um 100 Mio. € gekürzt wurden. Diese Kürzung bei gleichzeitiger Ausweitung der Aufgaben durch die Einführung des Bürgergeldes und zeitgleichem Anstieg der Fallzahlen durch den Zugang von Geflüchteten aus der Ukraine sowie die inflationsbedingt gestiegenen Sach- und Personalkosten führen im Ergebnis dazu, dass der Haushaltsausgleich für das Jobcenter schwieriger geworden ist.

Die Digitalisierung schafft Chancen, Arbeitsprozesse zu optimieren. Neue Beratungsformen wie Videoberatung oder die Einführung einer Online Terminierung werden in das Angebot integriert werden. Möglichkeiten der Mobilarbeit für die Mitarbeitenden bieten vielfältige Vorteile. Die Digitalisierung erhöht allerdings auch die Erwartungshaltung von Kund*innen und Mitarbeitenden an die Bereitstellung entsprechender Dienste und Angebote. Hierfür die erforderlichen Ressourcen bereitzustellen stellt das Jobcenter vor große Herausforderungen die in der Finanzierungsstruktur des SGB II begründet liegen.

4.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2022

Jahresabschlussprüfer	Abt. Revision; Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	Nein

4.2 Sparkasse Dillenburg

Sparkasse Dillenburg

Untertor 9
35683 Dillenburg

Tel: 02771 935-0
Fax: 02771 935-9009
E-Mail: info@sparkasse-dillenburg.de
Internet: www.sparkasse-dillenburg.de



4.2.1 Rechtsgrundlage

Satzung der Sparkasse Dillenburg vom 30. Oktober 1974, zuletzt geändert am 1. Juli 2010

4.2.2 Unternehmensgegenstand

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedung des örtlichen Kreditbedarfes unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand.

4.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts
Gründung: 1920
Stammkapital: 0 €
Geschäftsanteil: Zweckverband Sparkasse Dillenburg 100,00%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
Sparkassen-und Giroverband Hessen-Thüringen		
Stiftung der Bezirkssparkasse Dillenburg		

4.2.4 Organe des Unternehmens

Verwaltungsrat

Stephan Aurand	Vorsitzender
Hans Benner	stellv. Vorsitzender
Karin Betz	Mitglied
Dorothea Garotti	Mitglied
Christel Hensgen	Mitglied
Christian Henß	Mitglied
Martina Klement	Mitglied
Jörg Michael Müller	Mitglied
Wolfgang Nickel	Mitglied
Lothar Schäfer	Mitglied
Tobias Stahl	Mitglied
Jörg Waldschmidt	Mitglied
Klaus-Achim Wendel	Mitglied
Sandra Dietz	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Andre Fuchs	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar

Sparkassenvorstand

Michael Lehr	Vorstandsvorsitzender
Volker Schönau	Stv. Vorsitzender

4.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Aktiva			
Anlagevermögen	1.492.829.970	1.367.344.753	125.485.217
Umlaufvermögen	160.003.026	273.078.071	-113.075.044
Rechnungsabgrenzungsposten	71.121	54.727	16.394
Bilanzsumme	1.652.909.962	1.640.483.529	12.426.433
Passiva			
Eigenkapital	87.238.384	86.359.300	879.084
Rückstellungen	20.888.142	21.622.053	-733.911
Verbindlichkeiten	1.482.714.070	1.470.424.931	12.289.138
Rechnungsabgrenzungsposten	69.367	77.245	-7.878
Genussrechts-kapital	62.000.000	62.000.000	0
Bilanzsumme	1.652.909.962	1.640.483.529	12.426.433

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 €	2021 €	Veränderung 2022 - 2021
Zinserträge	24.541.248,94	24.545.592,26	-4.343,32
laufende Erträge	2.904.015,15	2.632.046,65	271.968,50
Provisionserträge	11.639.215,09	12.328.400,50	-689.185,41
sonst. betriebl. Erträge	2.097.963,21	1.183.608,66	914.354,55
Betriebsleistung	41.182.442,39	40.689.648,07	492.794,32
Zinsaufwendungen	1.516.937,32	5.096.847,96	-3.579.910,64
Provisionsaufwendungen	705.006,98	663.072,99	41.933,99
Nettoertrag (-)/-aufwand (+) aus Finanzgesch.	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	18.130.410,53	17.523.633,42	606.777,11
Verwaltungsaufwendungen	8.333.723,93	8.394.665,95	-60.942,02
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.354.089,96	1.169.536,38	184.553,58
sonst. betriebl. Aufwendungen	3.230.929,81	1.667.786,83	1.563.142,98
Abschreibungen / Wertberichtigungen	0,00	1.638.972,08	-1.638.972,08
Zuführung zum Fond für allg. Bankrisiken	0,00	600.000,00	-600.000,00
Betriebsaufwand	33.271.098,53	36.754.515,61	-3.483.417,08
Betriebsergebnis	7.911.343,86	3.935.132,46	3.976.211,40
Erträge aus Zuschreibung zu Forderungen	3.506.333,95	0,00	3.506.333,95
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	11.417.677,81	3.935.132,46	7.482.545,35
Steuern	1.667.353,54	2.406.984,10	-739.630,56
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	879.084,31	1.528.148,36	-649.064,05

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2022

Verwaltungsrat: keine Angabe
Sparkassenvorstand: keine Angabe

4.2.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	Veränderung 2022 - 2021
BeschäftigteVK	280,00	276,00	4,00
Anlagenintensität	90,32%	83,35%	6,97%
Eigenkapitalquote	5,28%	5,26%	0,01%
Anlagendeckung I	5,84%	6,32%	-0,47%

4.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse Dillenburg haftet diese zunächst mit ihrem eigenen Vermögen; im Übrigen der Zweckverband Sparkasse Dillenburg als Träger nach Maßgabe der beim Sparkassenzweckverband erläuterten Regelungen. Überschüsse der Sparkasse Dillenburg werden an den Zweckverband ausgeschüttet, der diese entsprechend der Haftungsverhältnisse an die Verbandsmitglieder abführt. Eine Inanspruchnahme des Zweckverbandes nach den Haftungsregelungen ist bisher ebenso wenig erfolgt wie eine Gewinnausschüttung.

4.2.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

4.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Der am 24. Februar ausgelöste russische Angriffskrieg auf die Ukraine und dessen Folgen in Form der hohen Inflation, insbesondere der Energiepreise, sowie des stark gestiegenen Zinsniveaus bei nachlassender Corona-Krise bestimmten den Konjunkturverlauf in Deutschland sowie die regionalen Gegebenheiten an Lahn und Dill. Zusammen mit den anhaltend hohen regulatorischen Anforderungen waren diese Rahmenbedingungen im Wesentlichen verantwortlich für die Geschäftsentwicklung der Sparkasse in 2022.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Sparkasse Dillenburg in diesem wirtschaftlichen Umfeld hinsichtlich des bilanziellen Geschäftsverlauf ein zufrieden stellendes Ergebnis erzielt. Dabei ist auf der Passivseite weiterhin der Trend der Kunden zu kurzfristigen Anlageformen zu beobachten, wobei dieser mit steigendem Zins zum Jahresende nachgelassen hat. Die Entwicklung der Forderungen an Kunden auf der Aktivseite ist auf Jahressicht positiv zu sehen, wobei auch hier in den letzten Wochen des Jahres die Dynamik nachgelassen hat. Die Ertragslage stellt sich insgesamt vor dem Hintergrund des schnell und stark gestiegenen Zinsniveaus zweigeteilt dar. Während sich das Betriebsergebnis vor Bewertung zufrieden stellend präsentierte konnte das Bewertungsergebnis, insbesondere aufgrund des Wertpapierergebnisses, nicht zufrieden stellen. Die Ertragslage hat sich damit wesentlich ungünstiger als erwartet entwickelt. Die Finanz- und die Vermögenslage der Sparkasse ist geordnet. Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren stellen eine Stütze der Sparkasse dar.

Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Entwicklung geht die Sparkasse für das Jahr 2023 von einem starken Wachstum der Kreditnachfrage gegenüber 2022 und einer erheblichen Verminderung der Eigenanlagen aus. Außerdem erwartet die Sparkasse für das Jahr 2023 sowohl im operativen als

4.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2022

Jahresabschlussprüfer	Prüfungsstelle Spk- und Giroverband Hessen-Thüringen
Prüfung nach § 53 HGrG	
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	

4.3 Sparkasse Wetzlar

Sparkasse Wetzlar

Seibertstraße 10
35576 Wetzlar

Tel: 06441/409-5000
Fax: 06441/409779375
E-Mail: info@sparkasse-wetzlar.de
Internet: www.sparkasse-wetzlar.de



Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf den Jahresabschluss **31.12.2021**.

4.3.1 Rechtsgrundlage

Satzung vom 15. Juni 2010

4.3.2 Unternehmensgegenstand

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfes unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand.

4.3.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts
Gründung: 1839
Stammkapital: 0 €
Geschäftsanteil: Zweckverband Sparkasse Wetzlar 100,00%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
Sparkassen-und Giroverband Hessen Thüringen		
Entwicklungsgesellschaft Schindwasen	KG	
Schindwasen	GmbH	
IMO Vermögensverwaltung Wetzlar	GbR	
Sitec	GmbH	
S-International Mittelhessen	GmbH & Co. KG	

4.3.4 Organe des Unternehmens

Verwaltungsrat

Wolfgang Schuster	Vorsitzender
Manfred Wagner	stellvertretender Vorsitzender
Thomas Brunner	Mitglied
Wolfram Dette	Mitglied
Bernd Heine	Mitglied
Dipl. Ing. Helmut Hund	Mitglied
Frank Inderthal	Mitglied
Jörg Kratkey	Mitglied
Elisabeth Müller	Mitglied
Frank Diehl	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Sebastian Fischer	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Dirk Hofmann	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Achim Lepper	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Dieter Otto	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar

Sparkassenvorstand

Stephan Hofmann	Vorstandsvorsitzender
Stefan Rink	Sparkassendirektor

4.3.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
Aktiva			
Anlagevermögen	2.276.633.022	2.297.878.080	-21.245.058
Umlaufvermögen	505.037.905	387.089.322	117.948.584
Rechnungsabgrenzungsposten	350.778	497.596	-146.818
Bilanzsumme	2.782.021.705	2.685.464.998	96.556.707
Passiva			
Eigenkapital	161.557.518	159.612.798	1.944.720
Rückstellungen	27.858.498	19.896.092	7.962.406
Verbindlichkeiten	2.525.794.381	2.467.036.686	58.757.695
Rechnungsabgrenzungsposten	64.335	102.449	-38.113
Genussrechtskapital	66.746.973	38.816.973	27.930.000
Bilanzsumme	2.782.021.705	2.685.464.998	96.556.707

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 €	2020 €	Veränderung 2021 - 2020
Zinserträge	34.797.283,85	37.747.064,60	-2.949.780,75
laufende Erträge	4.412.010,23	3.137.678,08	1.274.332,15
Provisionserträge	19.980.434,68	19.091.919,94	888.514,74
sonst. betriebl. Erträge	1.214.239,54	1.781.701,12	-567.461,58
Betriebsleistung	60.403.968,30	61.758.363,74	-1.354.395,44
Zinsaufwendungen	8.565.717,42	6.505.320,06	2.060.397,36
Provisionsaufwendungen	842.431,80	878.301,71	-35.869,91
Nettoertrag (-)/-aufwand (+) aus Finanzgesch.	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	27.264.680,23	27.568.476,77	-303.796,54
Verwaltungsaufwendungen	12.443.700,32	12.618.217,29	-174.516,97
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.642.819,91	1.522.387,08	120.432,83
sonst. betriebl. Aufwendungen	2.058.243,10	1.920.188,52	138.054,58
Abschreibungen / Wertberichtigungen	0,00	3.583.344,06	-3.583.344,06
Zuführung zum Fond für allg. Bankrisiken	27.930.000,00	3.350.000,00	24.580.000,00
Betriebsaufwand	80.747.592,78	57.946.235,49	22.801.357,29
Betriebsergebnis	-20.343.624,48	3.812.128,25	-24.155.752,73
Erträge aus Zuschreibungen	27.387.169,88	0,00	27.387.169,88
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	7.043.545,40	3.812.128,25	3.231.417,15
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00
Steuern	5.098.824,99	1.838.513,79	3.260.311,20
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	1.944.720,41	1.973.614,46	-28.894,05

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2021

Verwaltungsrat: keine Angabe
Geschäftsführung: keine Angabe

4.3.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2021	2020	Veränderung 2021 - 2020
BeschäftigteVK	446,00	470,00	-24,00
Anlagenintensität	81,83%	85,57%	-3,73%
Eigenkapitalquote	5,81%	5,94%	-0,14%
Anlagendeckung I	7,10%	6,95%	0,15%

4.3.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse Wetzlar haftet diese zunächst mit ihrem eigenen Vermögen; im Übrigen der Sparkassenzweckverband Wetzlar als Träger nach Maßgabe der beim Sparkassenzweckverband erläuterten Regelungen. Überschüsse der Sparkasse Wetzlar werden an den Zweckverband ausgeschüttet, der diese entsprechend der Haftungsverhältnisse an die Verbandsmitglieder abführt. Eine Inanspruchnahme des Zweckverbandes nach den Haftungsregelungen ist bisher ebenso wenig erfolgt wie eine Gewinnausschüttung. Die Sparkasse Wetzlar führt die Stiftung der Sparkasse Wetzlar (ehemals Krankenhausstiftung der Sparkasse Wetzlar).

4.3.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

4.3.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die wirtschaftliche Lage der Sparkasse bewertet der Vorstand für das Jahr 2021 aufgrund des - in Anbetracht erwarteter Corona-Auswirkungen - in Summe positiven Bewertungsaufwands für das Kreditgeschäft und der eigenen Wertpapiere und der daraus resultierenden Möglichkeit der Dotierung von versteuerten Reserven trotz des weiterhin verbesserungsbedürftigen Betriebsergebnisses vor Bewertung als insgesamt zufriedenstellend.

Die Belastungen aus der versteigten Minus- bzw. Niedrigzinsphase stellen in Kombination mit wachsenden regulatorischen Anforderungen und vor allem in Verbindung mit den volkswirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise dennoch eine enorme Herausforderung dar.

Die Risikosituation stellte sich im vergangenen Jahr jederzeit als tragbar dar. Dies erwartet die Sparkasse grundsätzlich auch für das folgende Geschäftsjahr. Noch während die Corona-Krise weiter andauert, stellt der Ukraine-Krieg eine neue Herausforderung dar. Die bisherigen Entwicklungen und Berechnungen lassen jedoch erwarten, dass die Sparkasse Wetzlar, u.a. durch ihre Eigenkapitalausstattung und konservative Risikoneigung, auch diese Krise gut bewältigen wird.

Die Entwicklung des Zinsumfelds, in Form einer steigenden und mittelfristig steiler werdenden Zinskurve, stellt für die Sparkasse die Chance auf eine Rückkehr zum eigentlichen Kerngeschäft und daraus mittelfristig wieder akzeptablen Margen im Kredit- und Einlagengeschäft dar. Gleichwohl bedeutet dies für das Jahr 2022 auch wesentliche Bewertungsrisiken im Eigengeschäft, deren Auswirkungen aber durch die Kapitalbasis als verkraftbar angesehen wird. Im Rahmen der Planung aus dem ersten Quartal 2022 hat die Sparkasse sowohl einen ungünstigeren als auch einen optimistischeren Geschäftsverlauf simuliert.

4.3.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2021

Jahresabschlussprüfer	Prüfungsstelle Spk- und Giroverband Hessen-Thüringen
Prüfung nach § 53 HGrG	
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	